

Eine im Auftrag der Europäischen Wissenschaftstage von MARKETAGENT.COM durchgeführte Meinungsumfrage



Was erwarten sich die ÖsterreicherInnen von der Gesundheitsreform?

24. Mai 2007

Umfrage-Basics / Studiensteckbrief

- _ **Methode:** Computer Assisted Web Interviews (CAWI)
- _ **Instrument:** Online-Interviews über die Marketagent.com reSEARCH Plattform
- _ **Respondenten:** web-aktive ÖsterreicherInnen zwischen 14 und 59 Jahren
- _ **Sample-Größe:** n = 1.000 Netto-Interviews
- _ **Erhebungszeitraum:** 03.05.2007 – 10.05.2007
- _ **Grundgesamtheit:** web-aktive ÖsterreicherInnen zwischen 14 und 59 Jahren
- _ **Incentives:** Gewinnspiel-Teilnahme + geldwerte Bonuspunkte
- _ **Umfang:** 40 geschlossene Fragen
- _ **Studienleitung:** Marketagent.com, Mag. Thomas Schwabl
- _ **Kontakt:** t.schwabl@marketagent.com

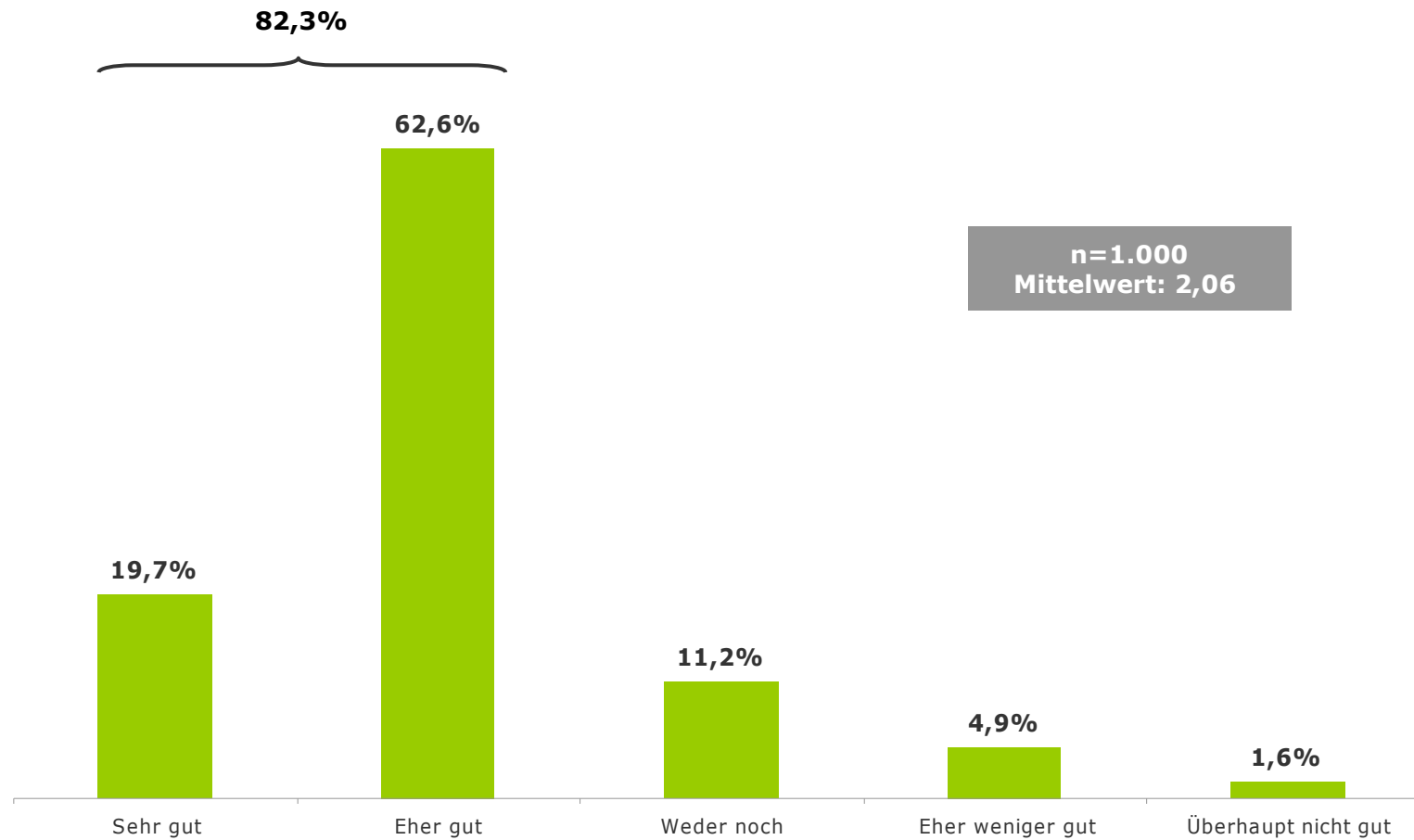
Inhalt

- Gesundheitswesen
- Informations- und Mitspracherecht als Patient
- Pflege & steigende Lebenserwartung
- Arzneimittel
- E-Card & ELGA
- Alternativ- bzw. Komplementärmedizin

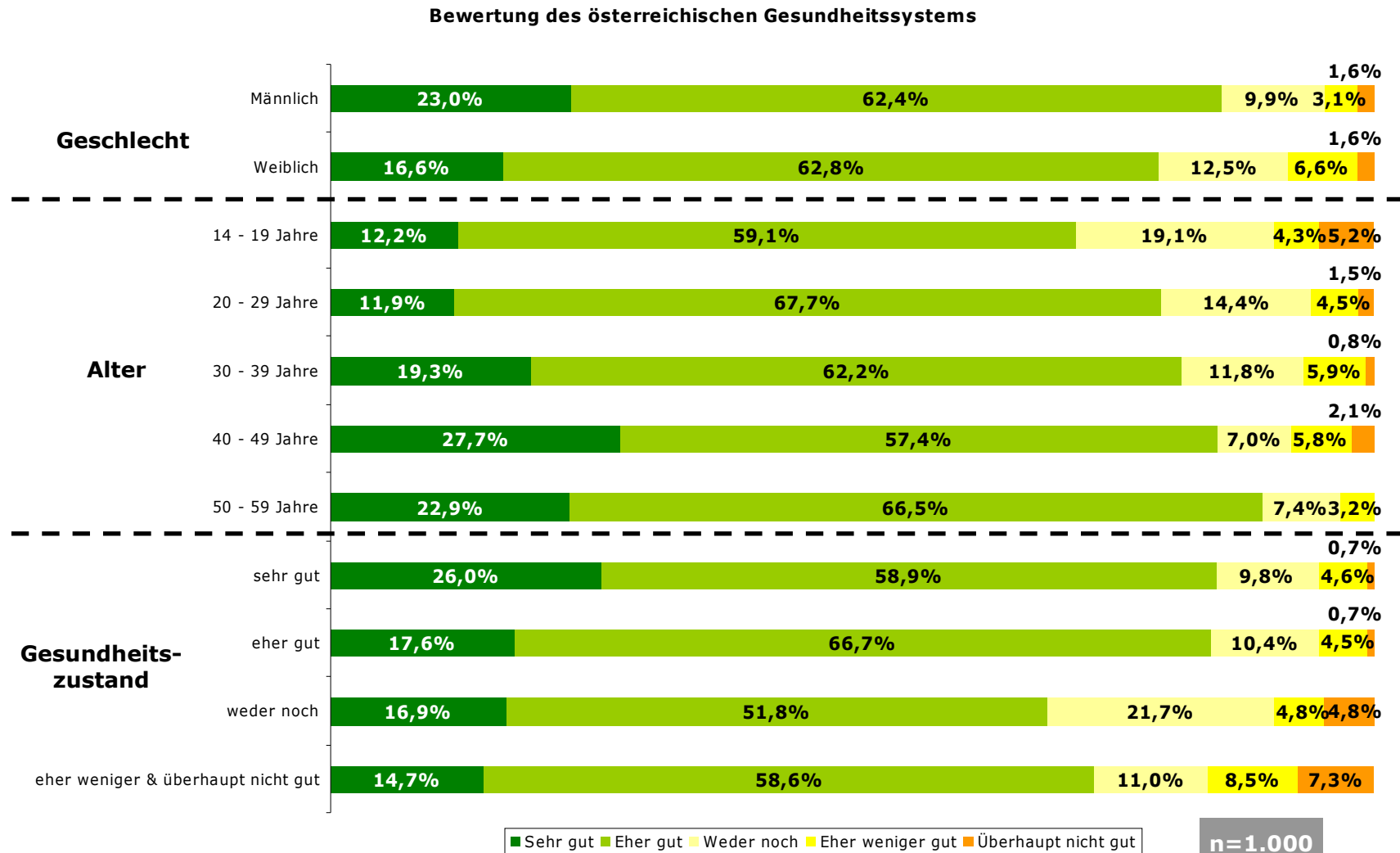
Gesundheitswesen

Wie würden Sie persönlich das österreichische Gesundheitssystem ganz grundsätzlich bewerten?

Bewertung des österreichischen Gesundheitssystems

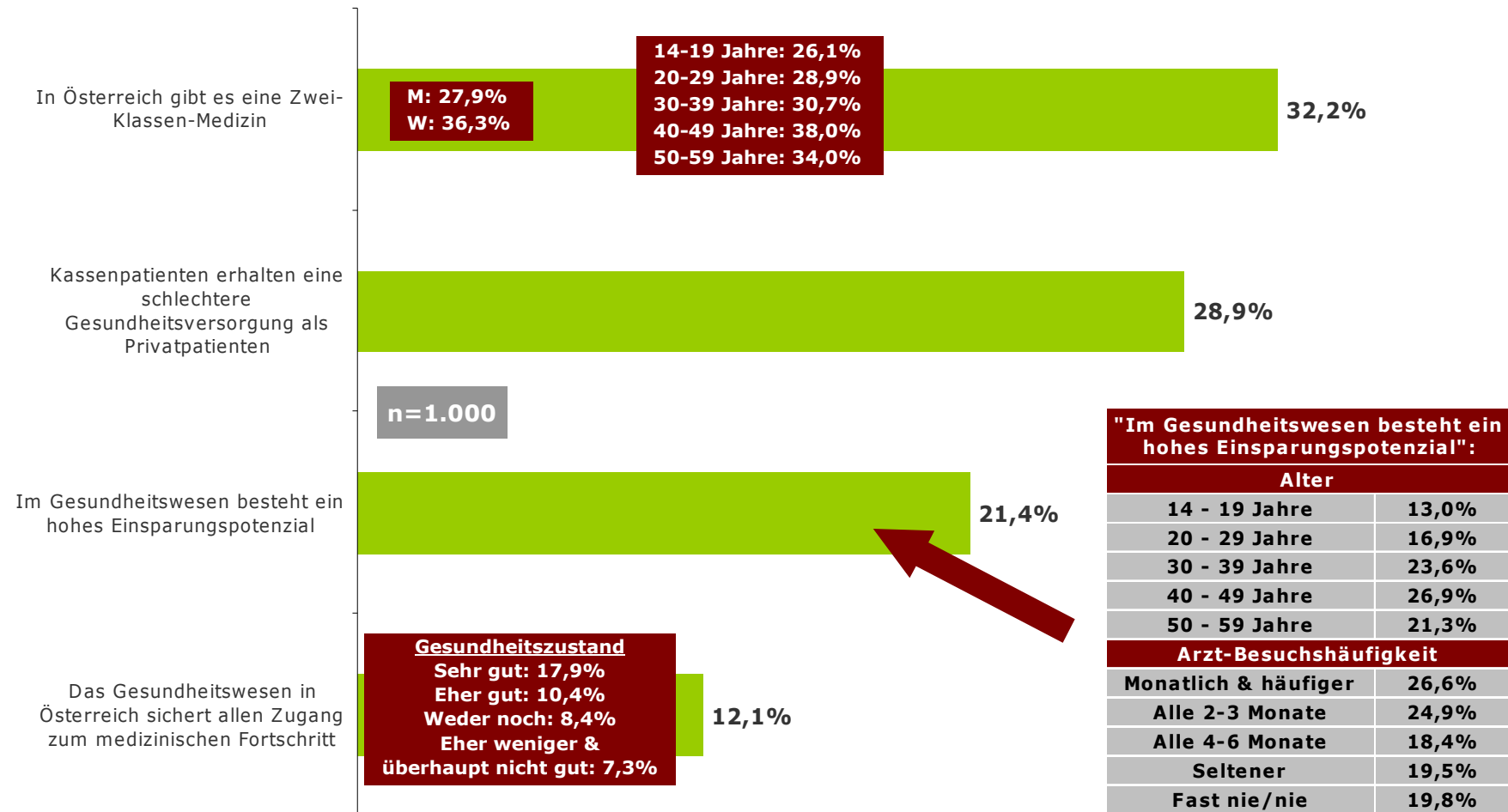


Wie würden Sie persönlich das österreichische Gesundheitssystem ganz grundsätzlich bewerten?

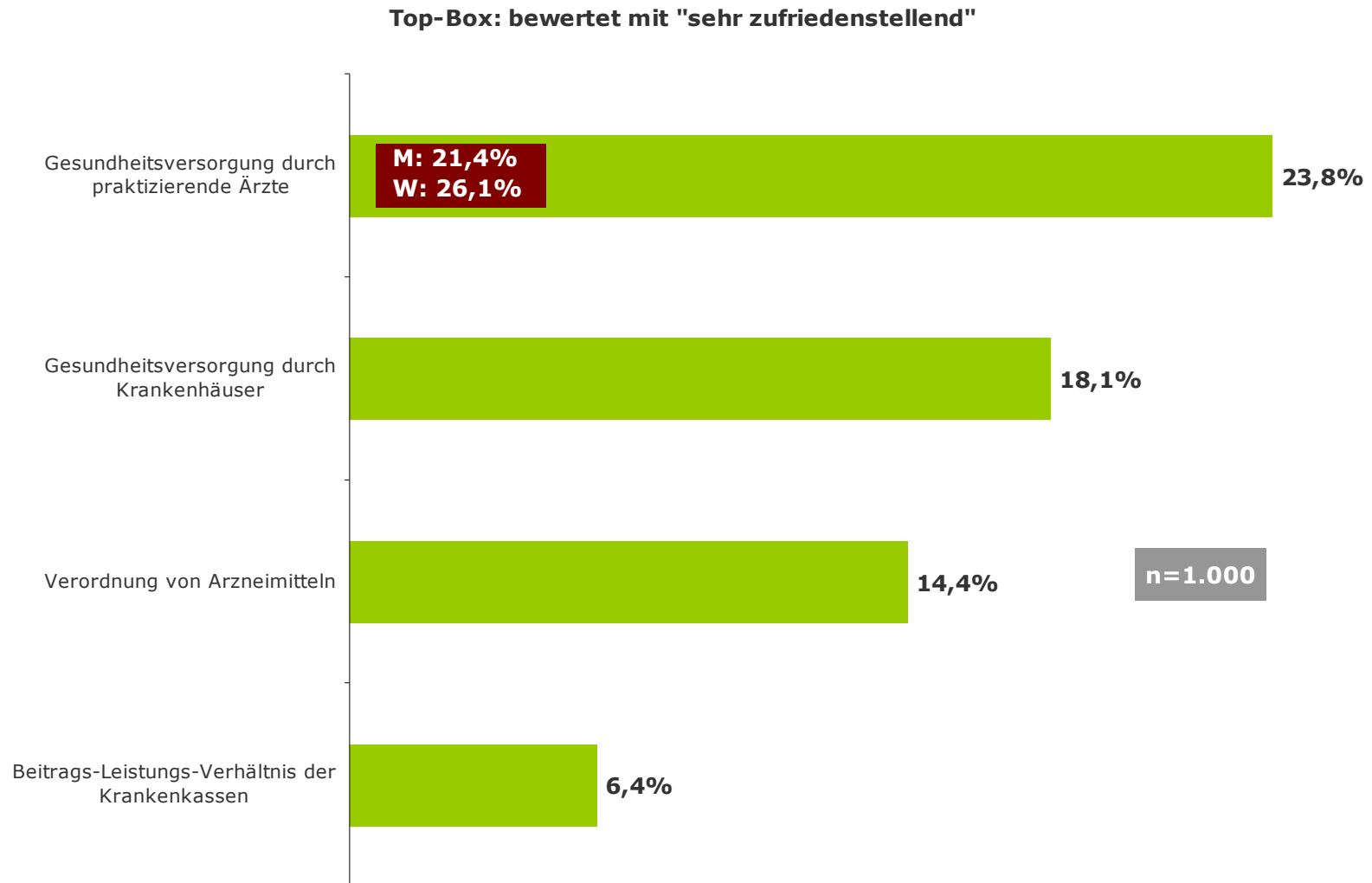


Und inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen rund um das österreichische Gesundheitssystem zustimmen? Bitte verwenden Sie dazu eine Skala von „stimme voll und ganz zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“, dazwischen können Sie fein abstufen:

Top-Box: bewertet mit "stimme voll und ganz zu"

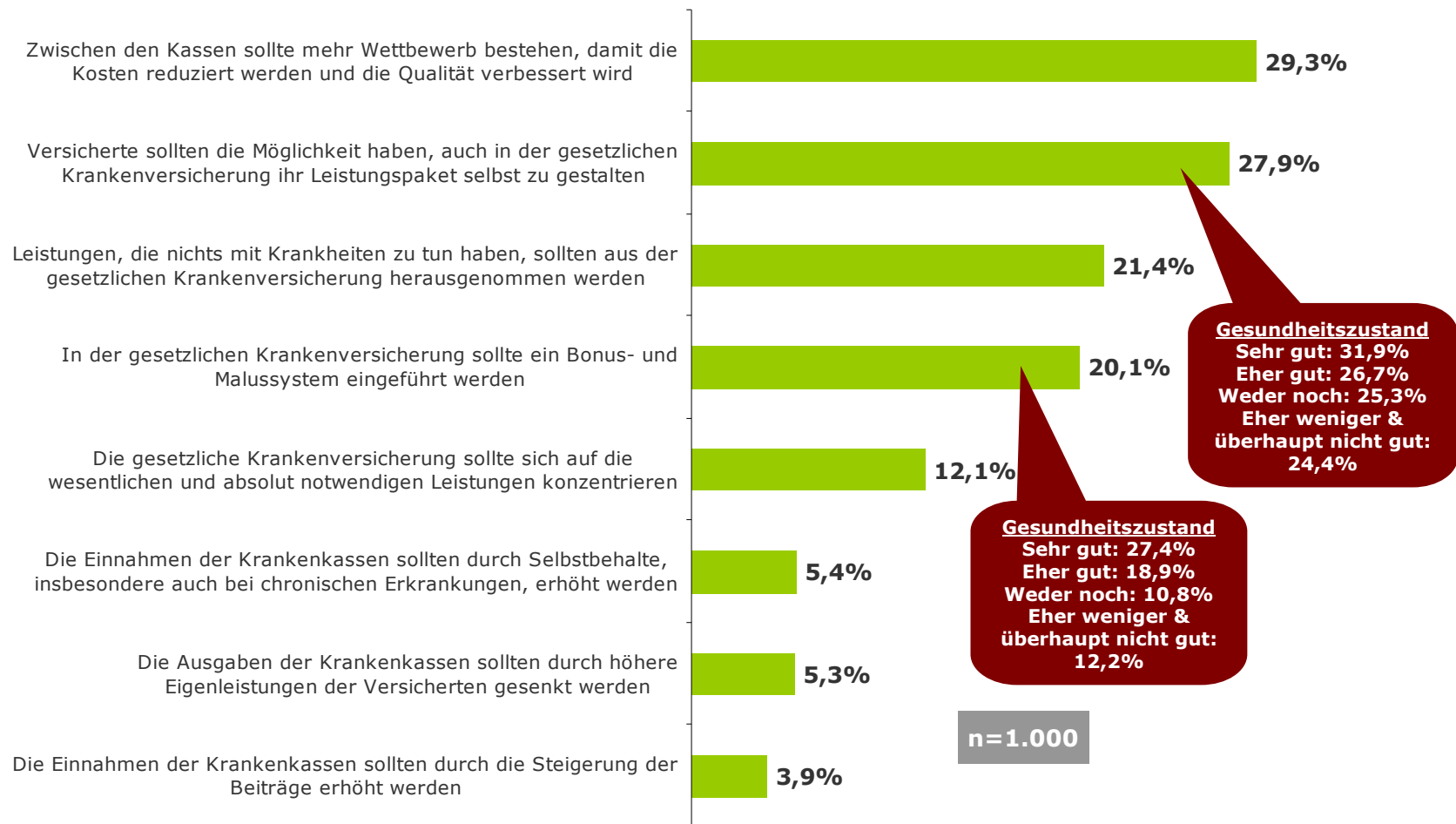


Wie würden Sie persönlich die folgenden Teilbereiche des Gesundheitssystems beurteilen? Bitte verwenden Sie dazu eine Skala von „sehr zufrieden stellend“ bis „überhaupt nicht zufrieden stellend“, dazwischen können Sie fein abstufen:



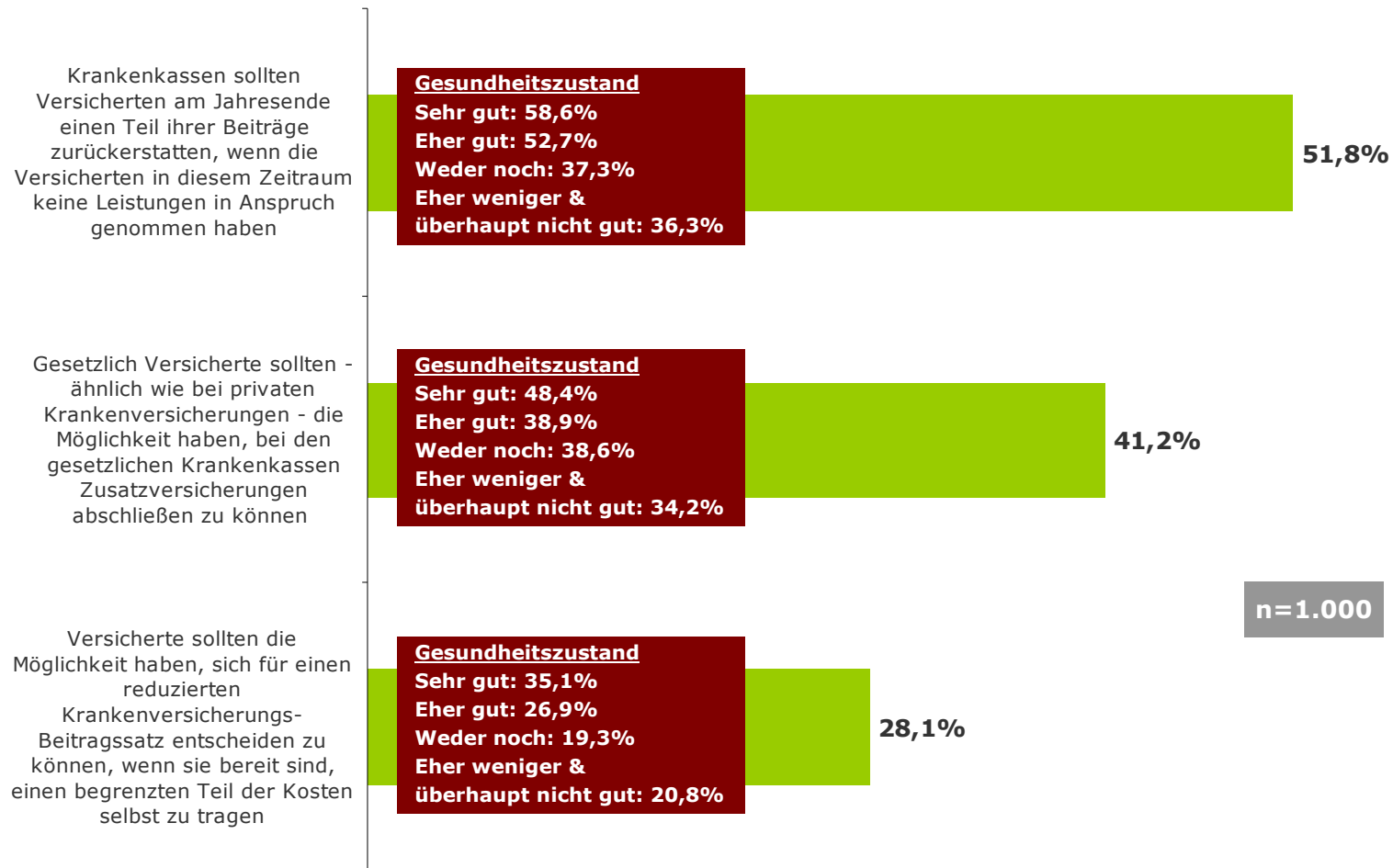
Inwieweit würden Sie persönlich den folgenden Maßnahmen rund um die Reform des Gesundheitswesens zustimmen? Bitte verwenden Sie dazu eine Skala von „stimme voll und ganz zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“, dazwischen können Sie fein abstufen:

Top-Box: bewertet mit "stimme voll und ganz zu"



Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen rund um Leistungen und Tarifiedifferenzierung der gesetzlichen Krankenkassen zustimmen? Bitte verwenden Sie dazu eine Skala von „stimme voll und ganz zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“

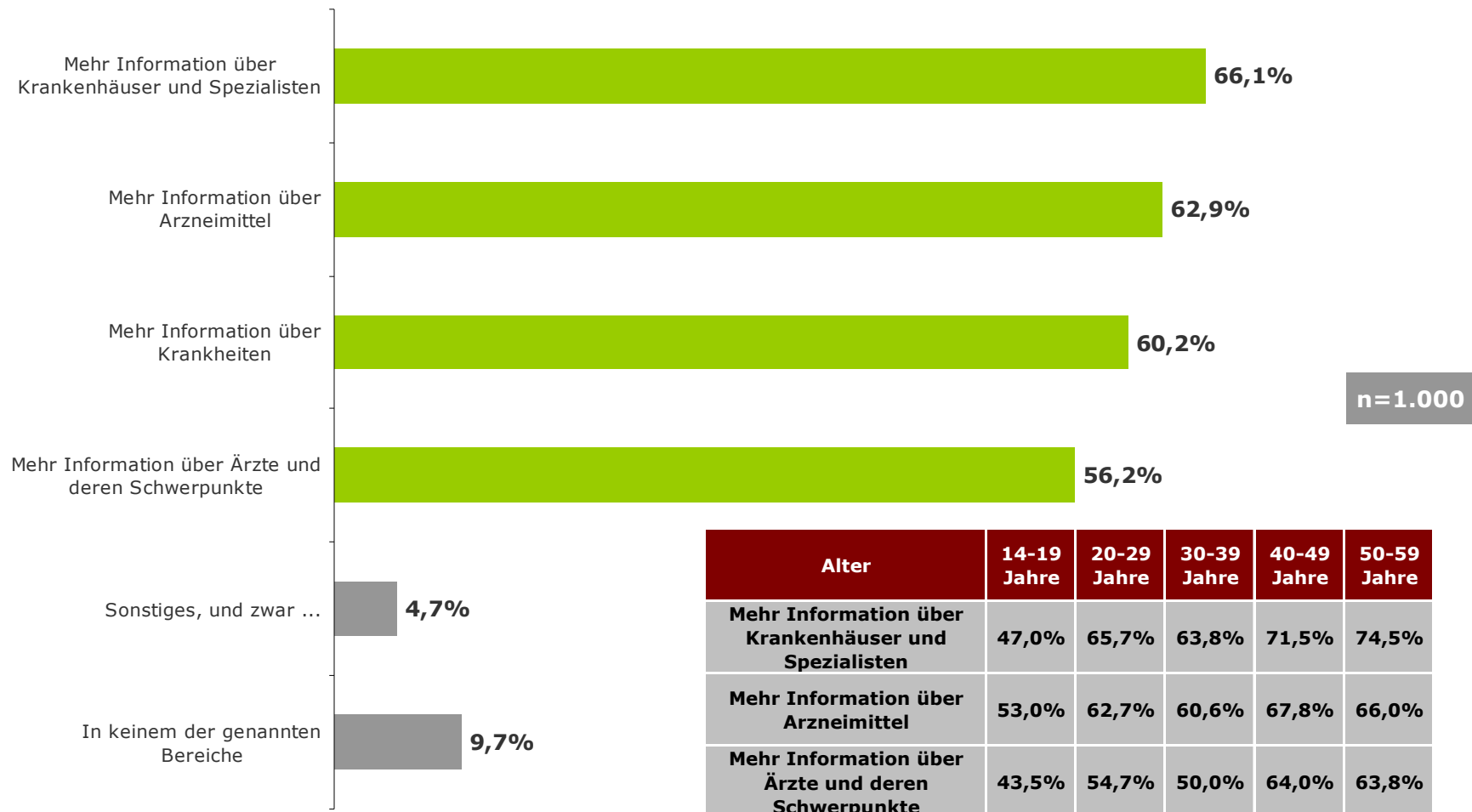
Top-Box: bewertet mit "stimme voll und ganz zu"



Informations- und Mitspracherecht als Patient

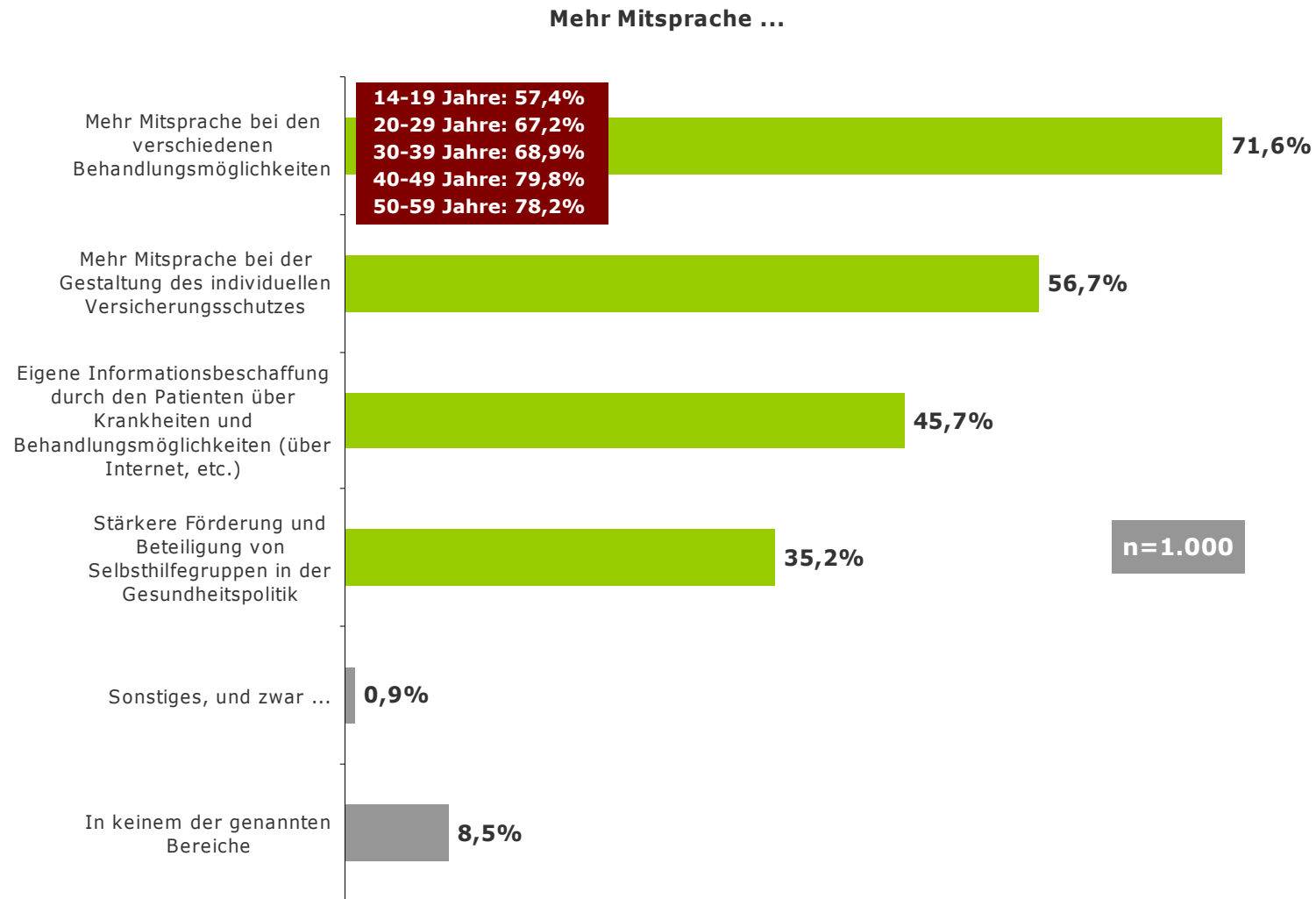
Kommen wir nun zum Informations- und Mitspracherecht als Patient. [...] In welchen der folgenden Bereiche würden Sie sich persönlich als Patient mehr Information wünschen?

Mehr Information gewünscht



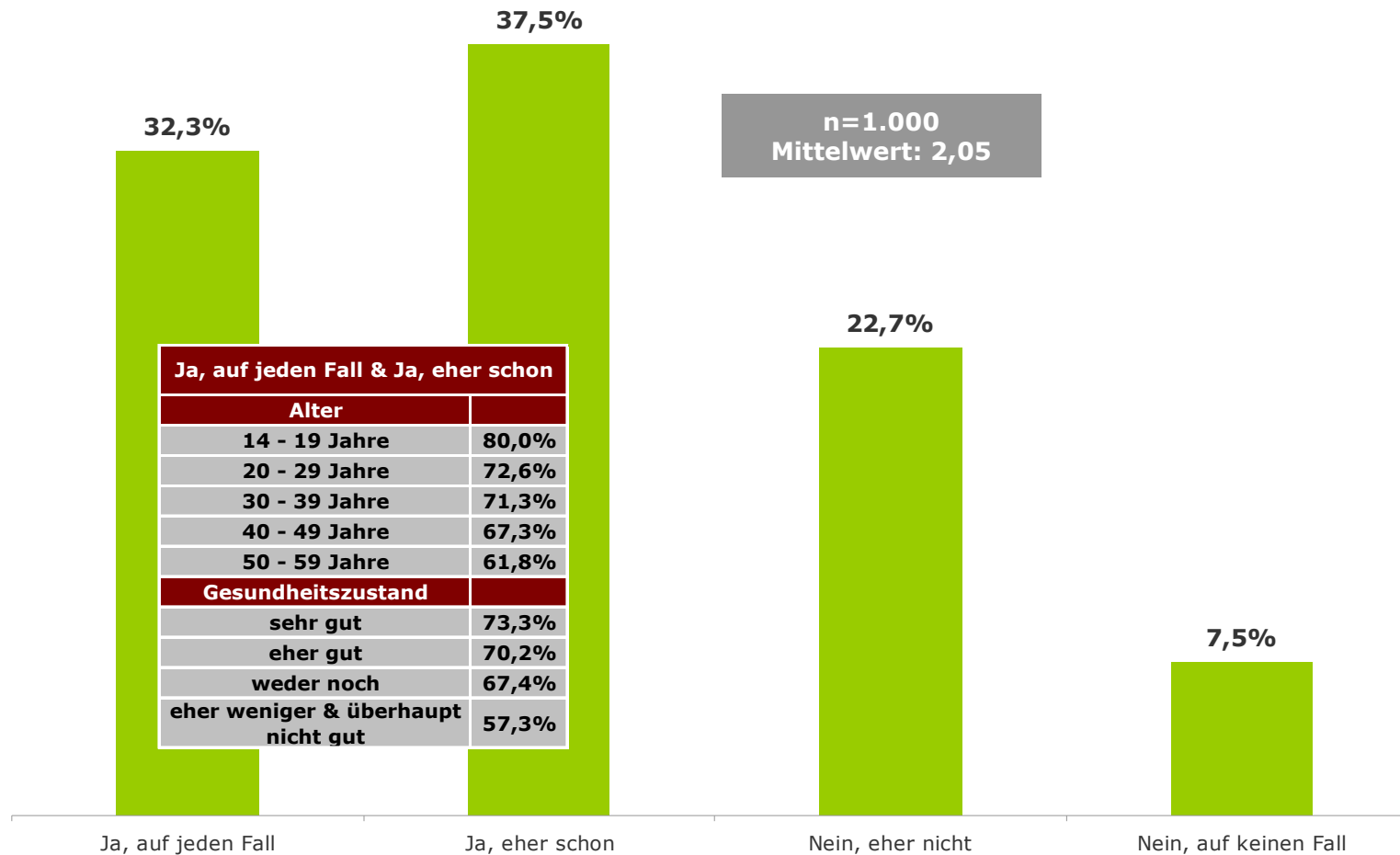
Alter	14-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre
Mehr Information über Krankenhäuser und Spezialisten	47,0%	65,7%	63,8%	71,5%	74,5%
Mehr Information über Arzneimittel	53,0%	62,7%	60,6%	67,8%	66,0%
Mehr Information über Ärzte und deren Schwerpunkte	43,5%	54,7%	50,0%	64,0%	63,8%

Und wie sollten Ihrer Meinung nach die Mitsprachemöglichkeiten der Patienten gestaltet werden? Damit meinen wir, in welchen der folgenden Bereiche würden Sie sich persönlich als Patient mehr Mitsprache wünschen?



Eine der Forderungen an das Gesundheitswesen lautet Kostentransparenz. Teilweise wurde bereits der regelmäßige Versand von Leistungsinformationen [...] eingeführt. Würden Sie es generell begrüßen, solche Aufstellungen über die erbrachten medizinischen Behandlungsleistungen in kürzeren Intervallen und in höherer Vollständigkeit zu erhalten?

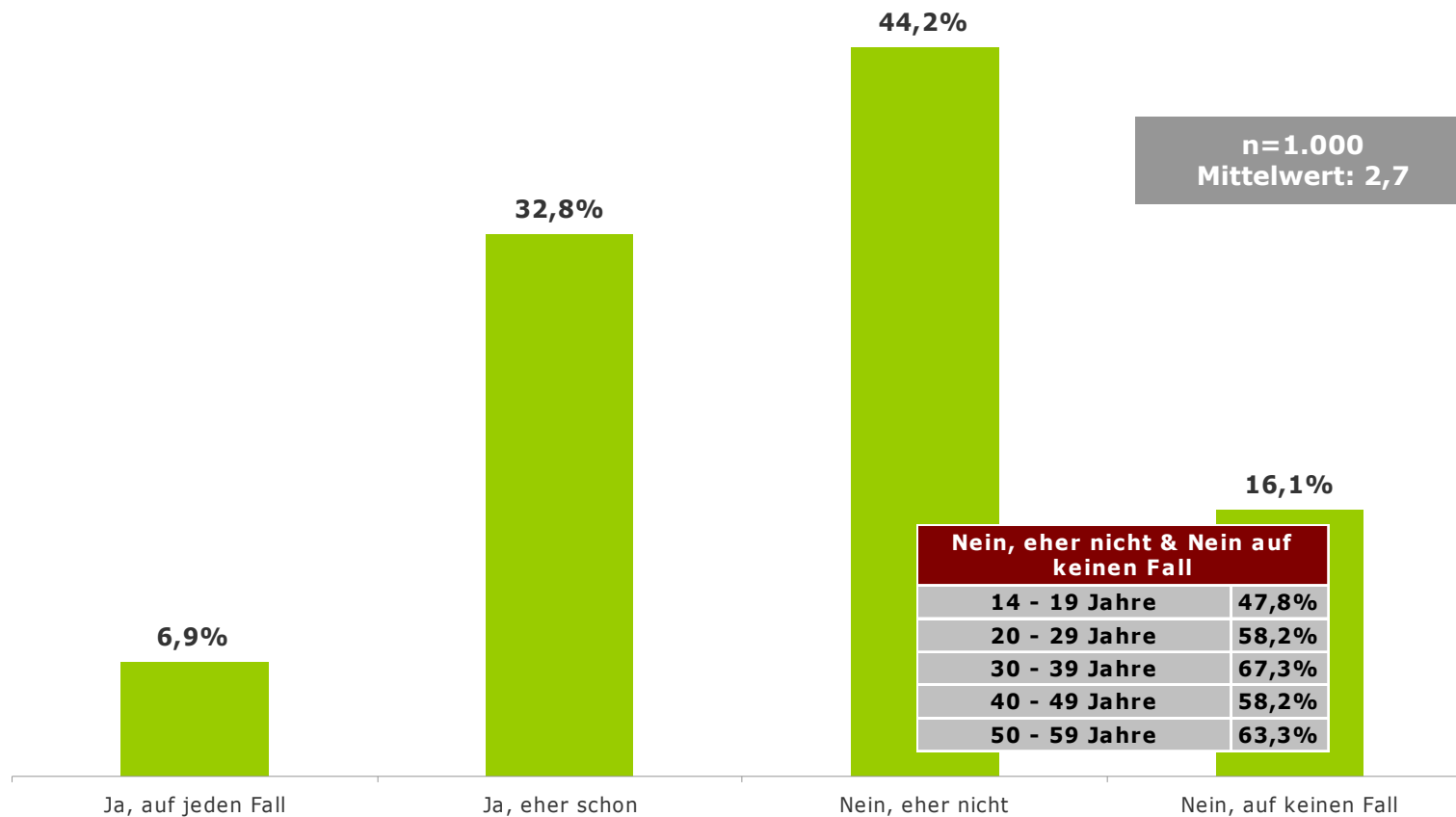
Erhalt von Aufstellungen über erbrachte medizinische Leistungen erwünscht



Pflege & steigende Lebenserwartung

Mit der zunehmenden Lebenserwartung steigt das Risiko der Pflegebedürftigkeit im Alter. Sind Sie der Meinung, dass das österreichische Gesundheitswesen der jetzigen und zukünftig zu erwartenden Pflege in geeigneter Art und Weise begegnet bzw. begegnen kann?

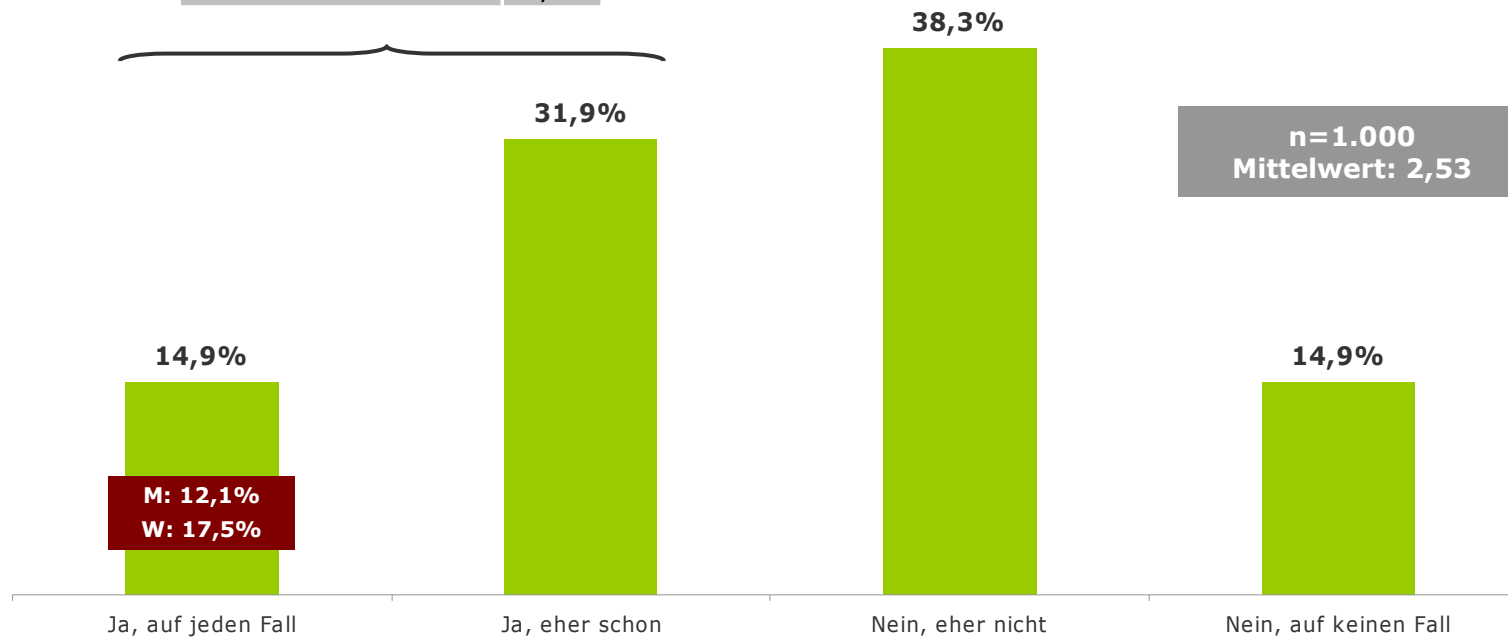
"Das österreichische Gesundheitssystem kann der jetzigen und zukünftige zu erwartenden Pflege in geeigneter Art und Weise begegnen ..."



Stellen Sie sich vor, ein sehr naher Angehöriger würde durch einen Unglücksfall oder im hohen Alter pflegebedürftig. Könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, die hauptsächliche Pflege und Betreuung für einen nahen Angehörigen zu Hause zu übernehmen?

"Ich kann mir vorstellen die Betreuung und Pflege für einen nahen Angehörigen zu übernehmen"

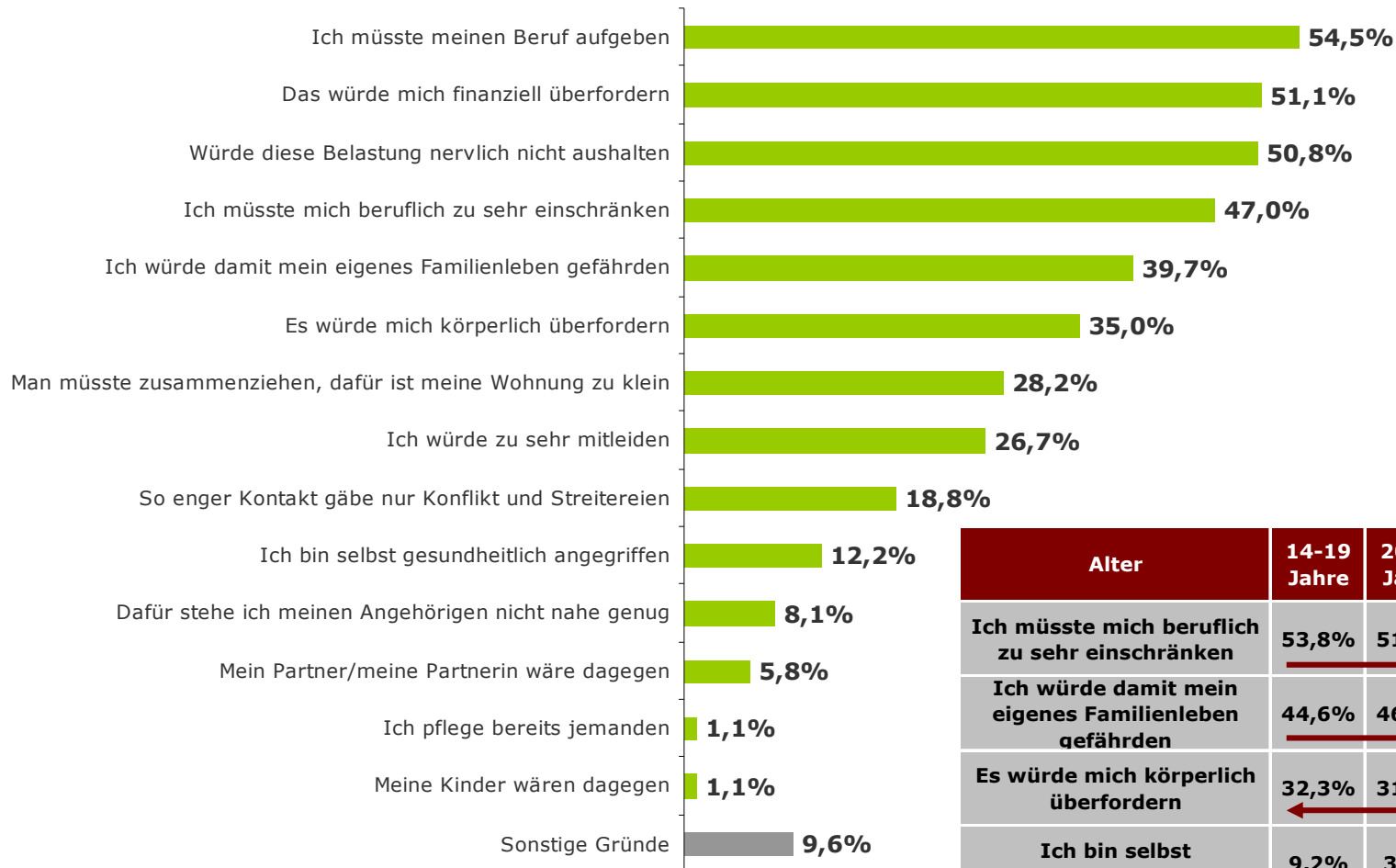
Ja, auf jeden Fall & Ja, eher schon	
14 - 19 Jahre	43,5%
20 - 29 Jahre	41,8%
30 - 39 Jahre	43,7%
40 - 49 Jahre	48,7%
50 - 59 Jahre	55,8%



Und welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu, warum Sie sich eher nicht bzw. auf keinen Fall vorstellen könnten, die hauptsächliche Pflege und Betreuung für einen nahen Angehörigen zu übernehmen?

Gründe gegen die Pflege eines Angehörigen

(Basis: Respondenten können sich (eher) nicht vorstellen, die hauptsächlich Pflege und Betreuung eines nahen Angehörigen zu übernehmen)

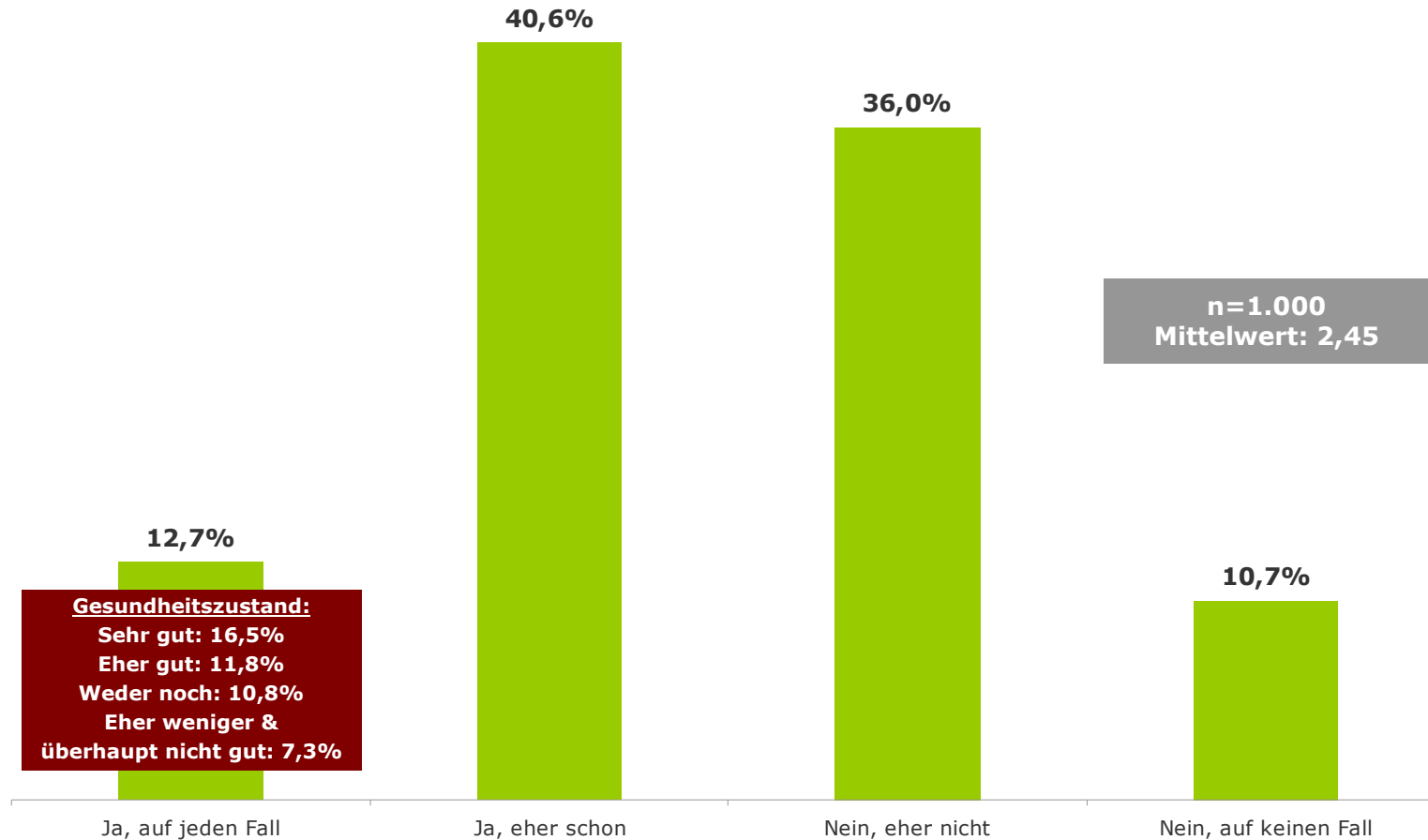


n=532

Alter	14-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre
Ich müsste mich beruflich zu sehr einschränken	53,8%	51,3%	51,7%	41,9%	34,9%
Ich würde damit mein eigenes Familienleben gefährden	44,6%	46,2%	43,4%	32,3%	31,3%
Es würde mich körperlich überfordern	32,3%	31,6%	34,3%	29,0%	51,8%
Ich bin selbst gesundheitlich angegriffen	9,2%	3,4%	9,8%	13,7%	28,9%

Stellen Sie sich nun bitte vor, Sie würden durch einen Unglücksfall oder im hohen Alter selbst pflegebedürftig. Inwieweit wäre es für Sie persönlich grundsätzlich vorstellbar, von einem nahen Angehörigen gepflegt und betreut zu werden?

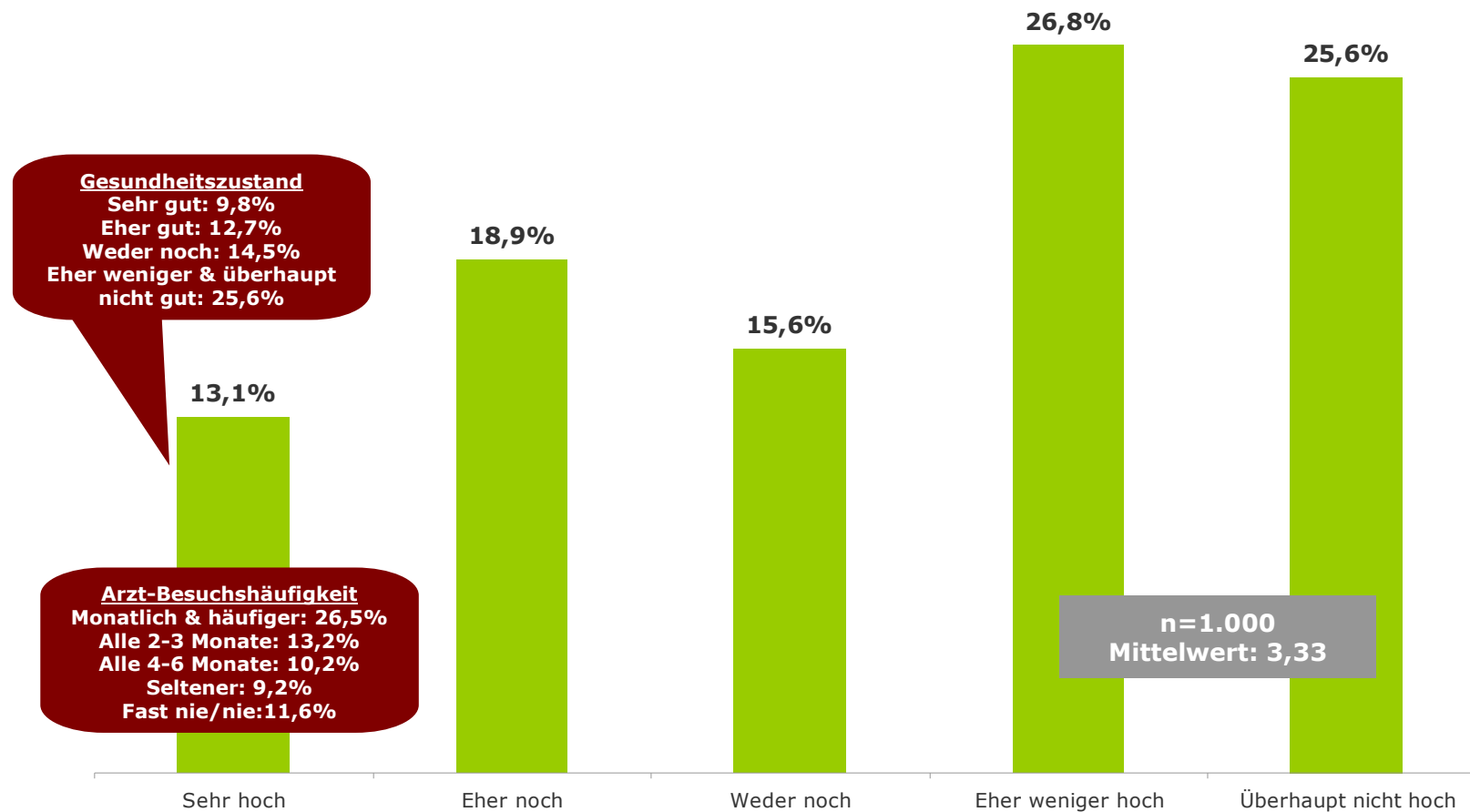
"Ich kann mir vorstellen von einem nahen Angehörigen gepflegt zu werden"



Arzneimittel

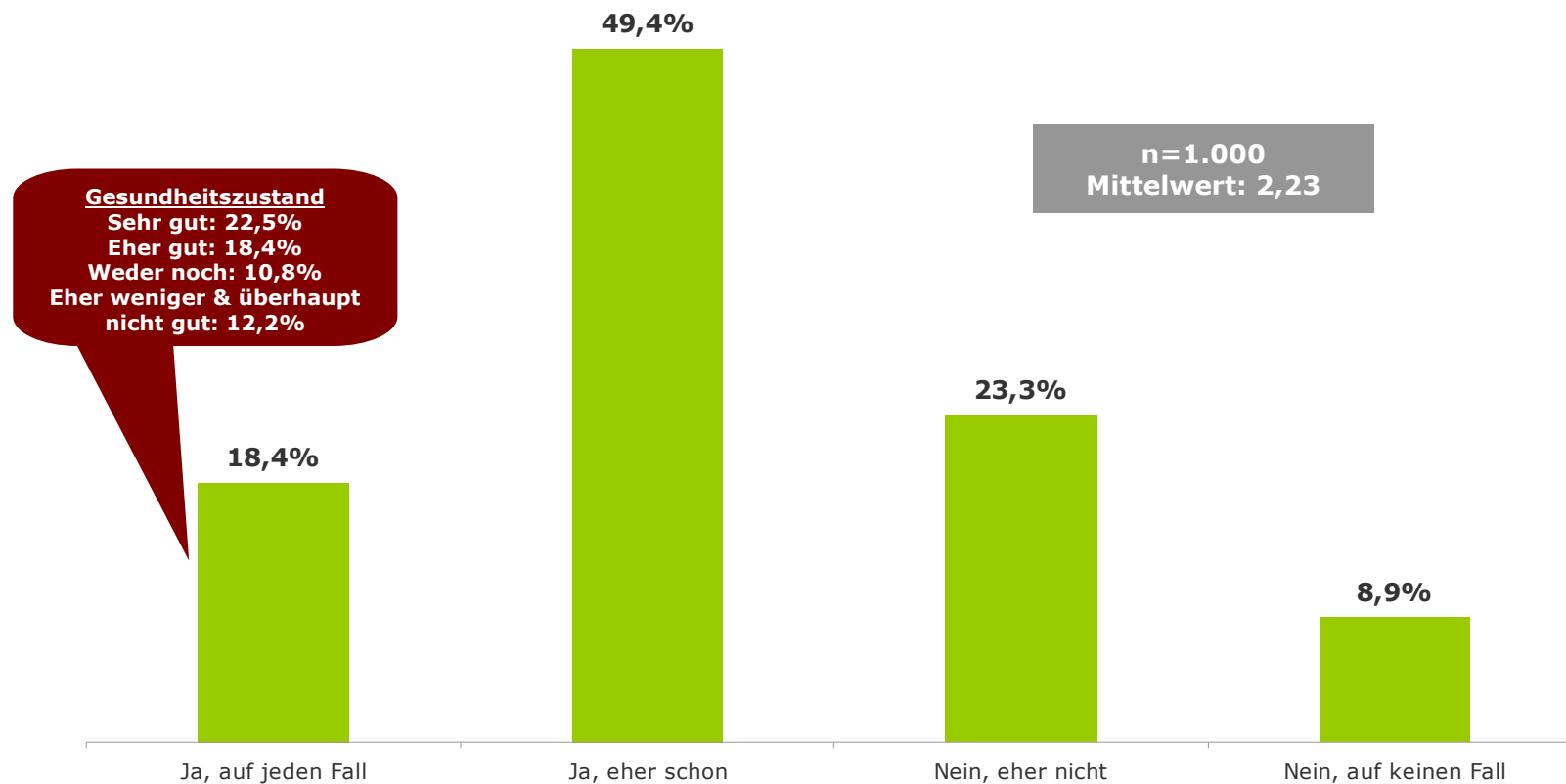
Kommen wir nun zum Thema Arzneimittel. Wie würden Sie persönlich Ihre durchschnittlichen Kosten für Arzneimittel einschätzen?

Durchschnittliche Arzneimittel-Kosten



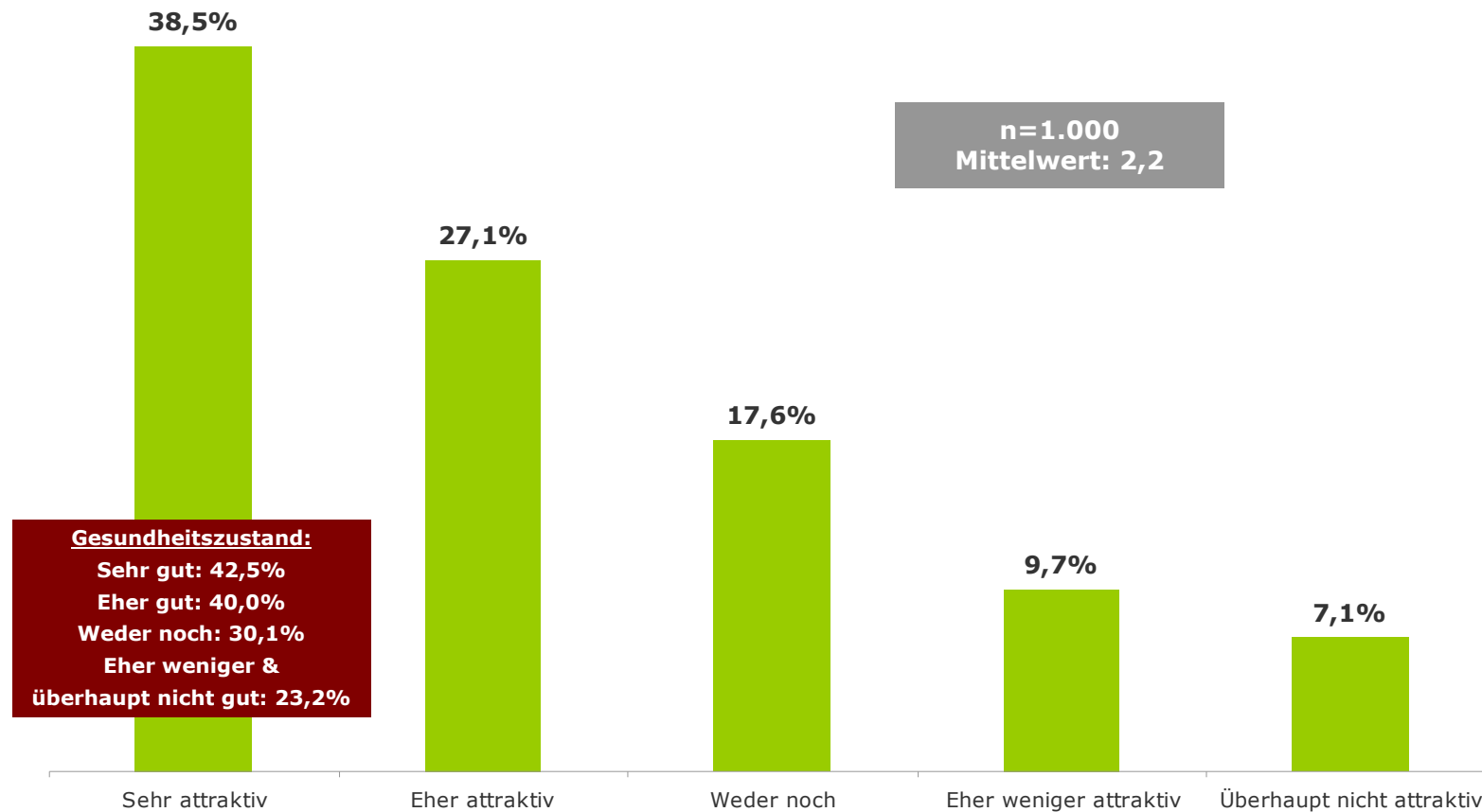
Inwieweit wären Sie persönlich dazu bereit, die Kosten für Arzneimittel bei geringfügigen Erkrankungen selbst zu zahlen, wenn Sie dafür als Gegenzug bei schweren Erkrankungen alle Medikamente erstattet bekommen, die einer modernen und hochwertigen Medizin entsprechen?

"Ich wäre bereit Arzneimittel bei geringfügigen Erkrankungen selbst zu zahlen, wenn ich bei schweren Erkrankungen alle Medikamente erstattet bekomme"



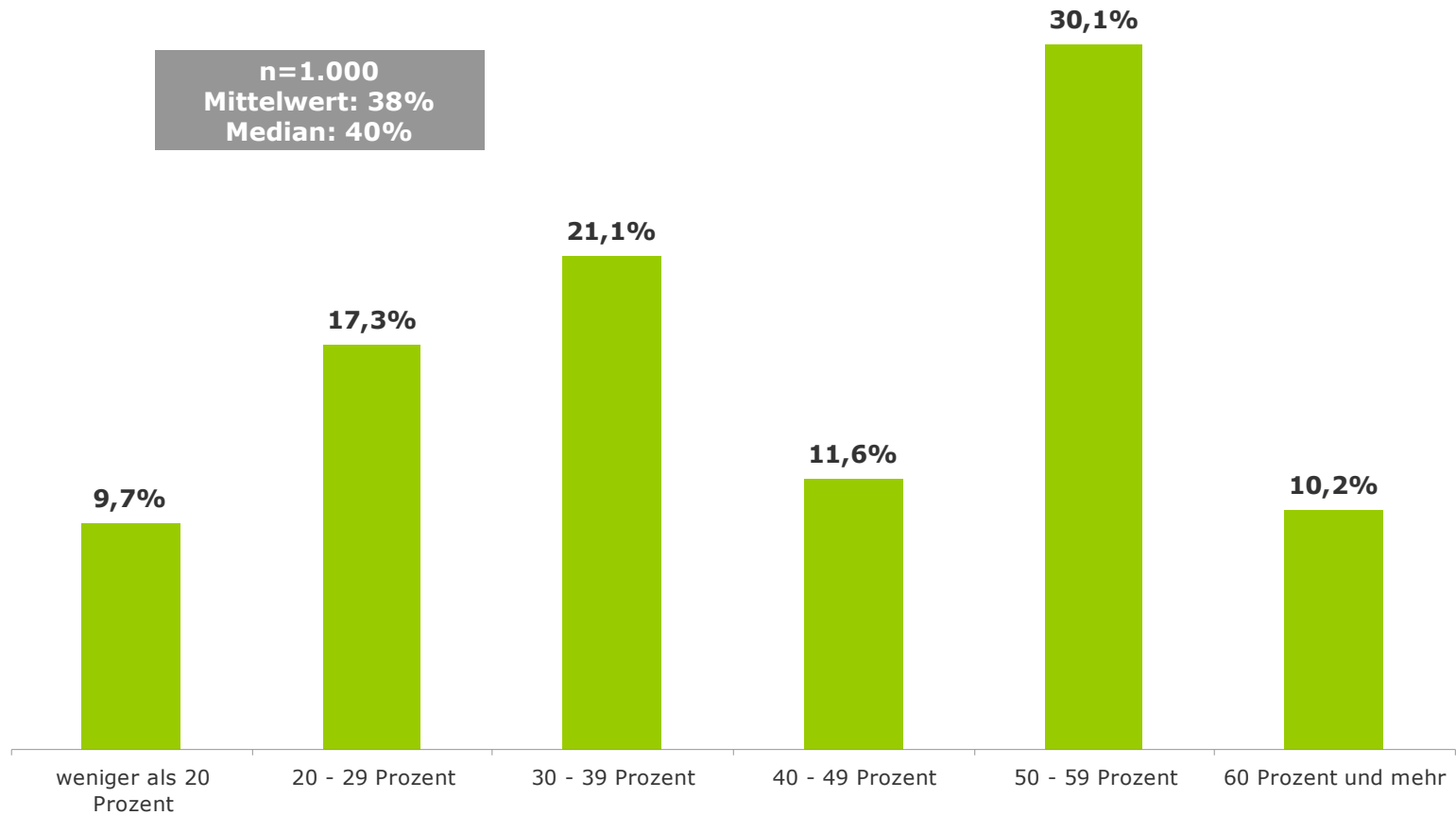
Im Folgenden möchten wir Ihnen kurz so genannte „Generika“ vorstellen. Ein Generikum ist eine wirkstoffgleiche Kopie eines bereits unter einem Markennamen auf dem Markt befindlichen Medikaments und enthält Wirkstoffe, die nicht mehr dem Patentschutz unterliegen. Inwieweit sind für Sie persönlich solche Generika als Alternative für Original-Medikamente attraktiv?

Attraktivität von Generika



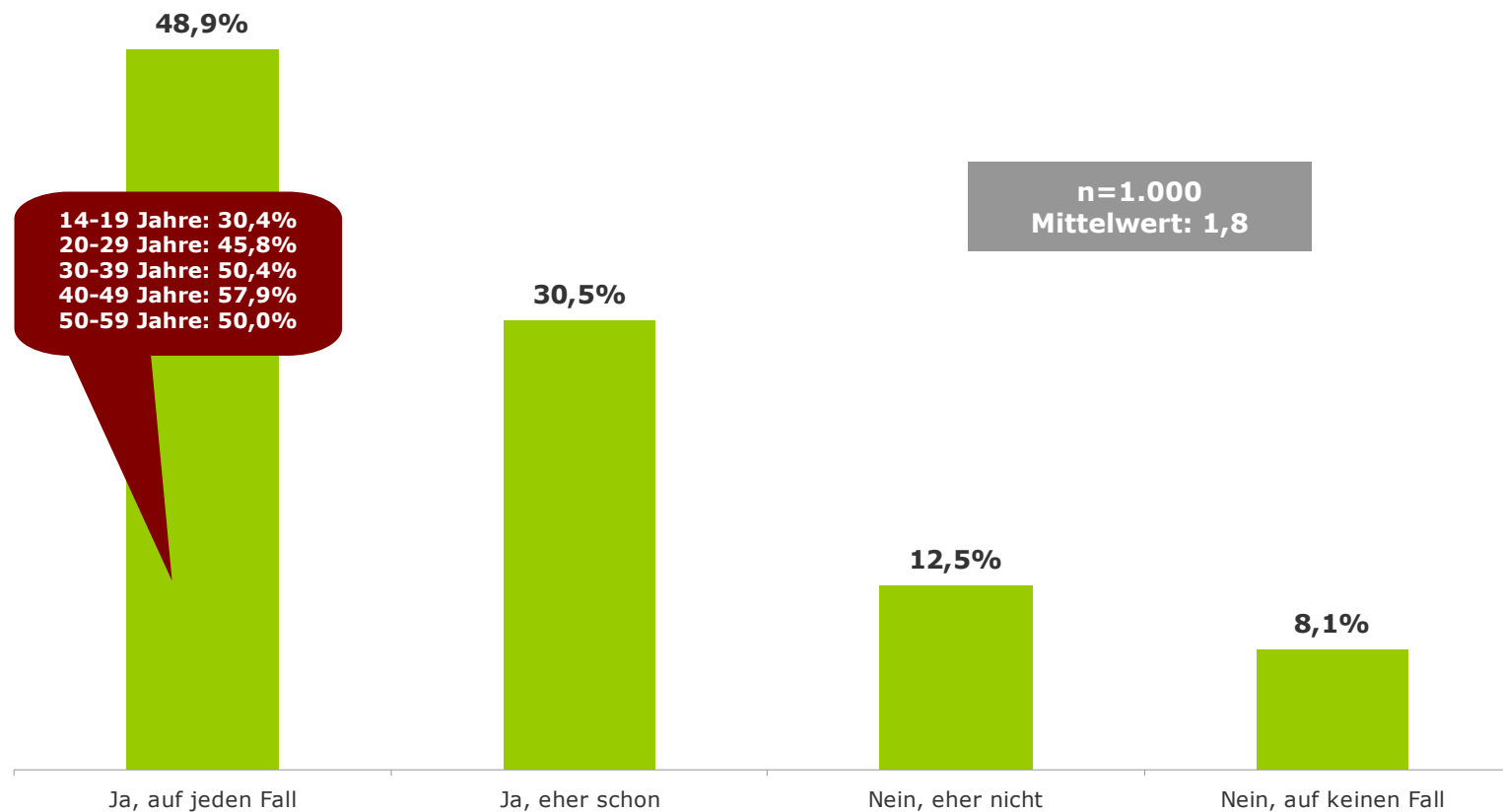
Generika sind in der Regel preisgünstiger als Originalpräparate. Und welche Preisreduktion erwarten Sie sich beim Kauf von rezeptfreien Medikamenten im Drogeriefachhandel? Bitte nennen Sie uns die erwartete Preisreduktion in Prozent!

Erwartete Preisreduktion



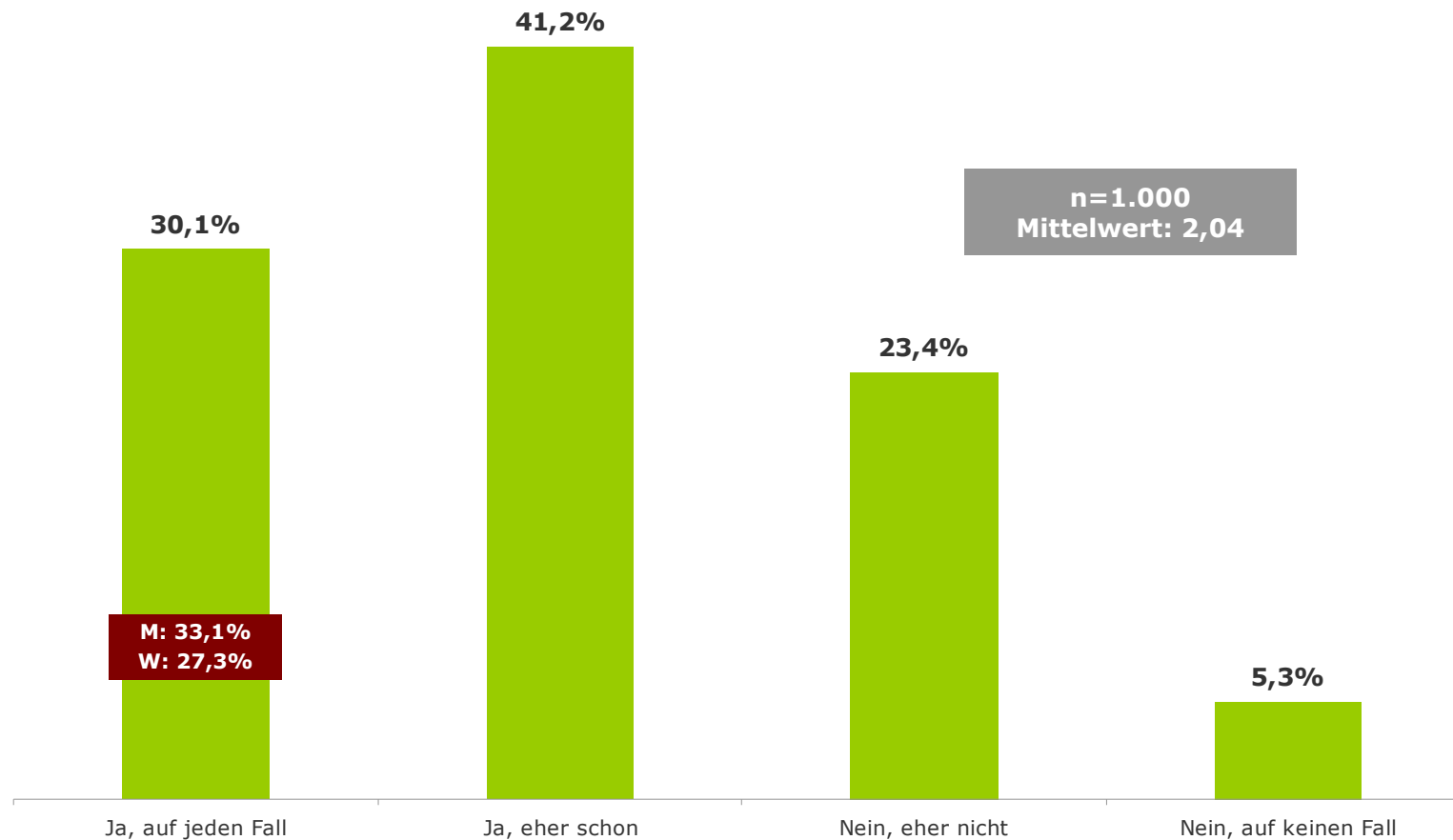
Denken Sie nun bitte ganz allgemein an rezeptfreie Medikamente (wie z.B. Aspirin, Sanostol, etc.). Inwieweit könnten Sie sich ganz grundsätzlich vorstellen, rezeptfreie Medikamente im Drogeriefachhandel (z.B.: dm, Bipa, Schlecker) zu kaufen?

"Ich kann mir vorstellen, rezeptfreie Medikamente im Drogeriefachhandel zu kaufen"



Glauben Sie, dass das Angebot rezeptfreier Arzneimittel in Drogeriemärkten (im Zuge einer Liberalisierung des Marktes) für Sie persönlich zu einer Kosteneinsparung beim Kauf von Arzneimitteln führen könnte?

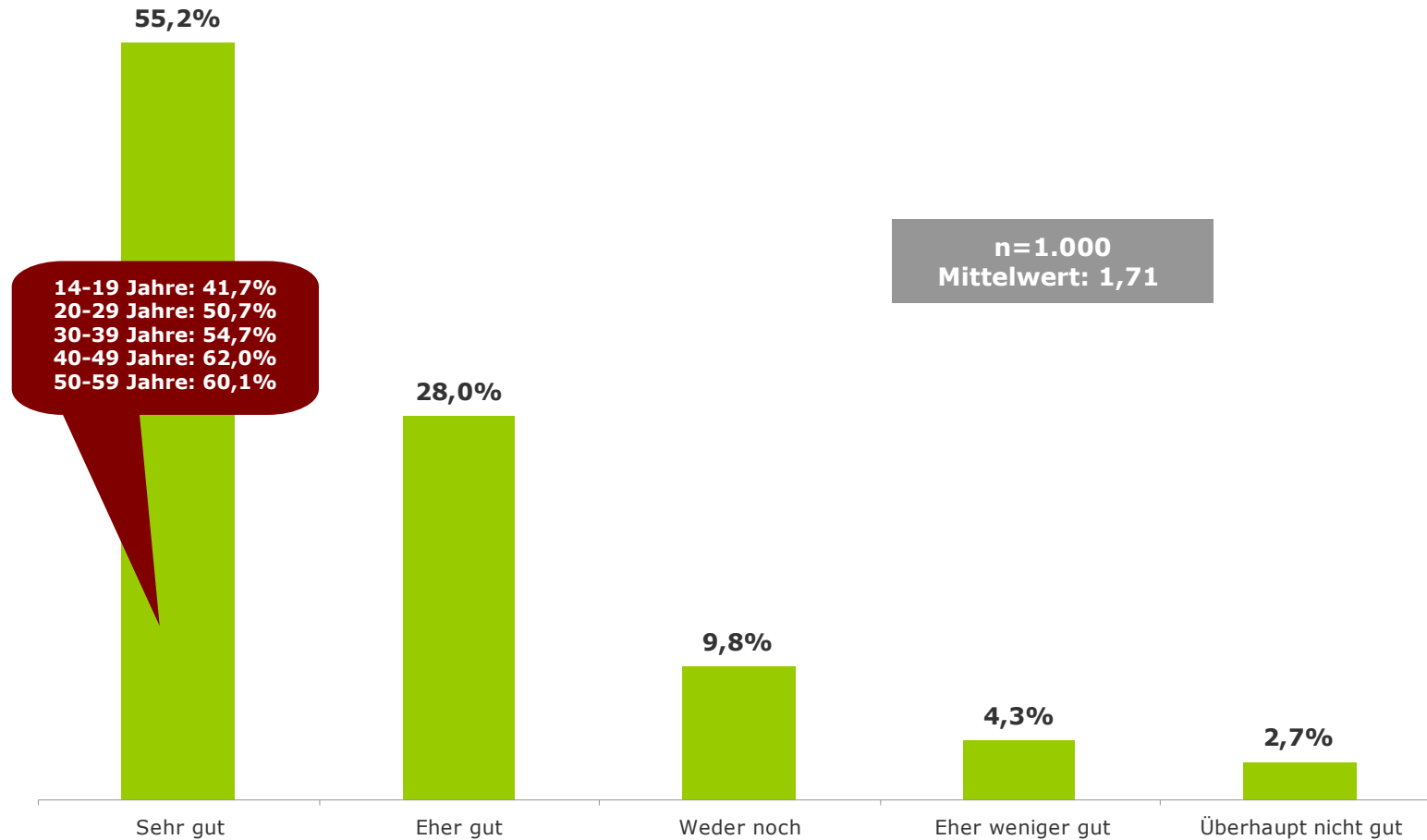
"Ich glaube dass das Angebot rezeptfreier Arzneimittel in Drogeriemärkten zu einer Kosteneinsparung für mich führen kann"



E-Card & ELGA (Elektronische Patienten- & Gesundheitsakte)

Wir möchten Ihnen nun einige Fragen rund um die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen stellen. Denken Sie bitte an die E-Card, die den Krankenschein ersetzt, den man bisher beim Arztbesuch [...] mitbringen musste. Wie beurteilen Sie persönlich die Einführung der E-Card?

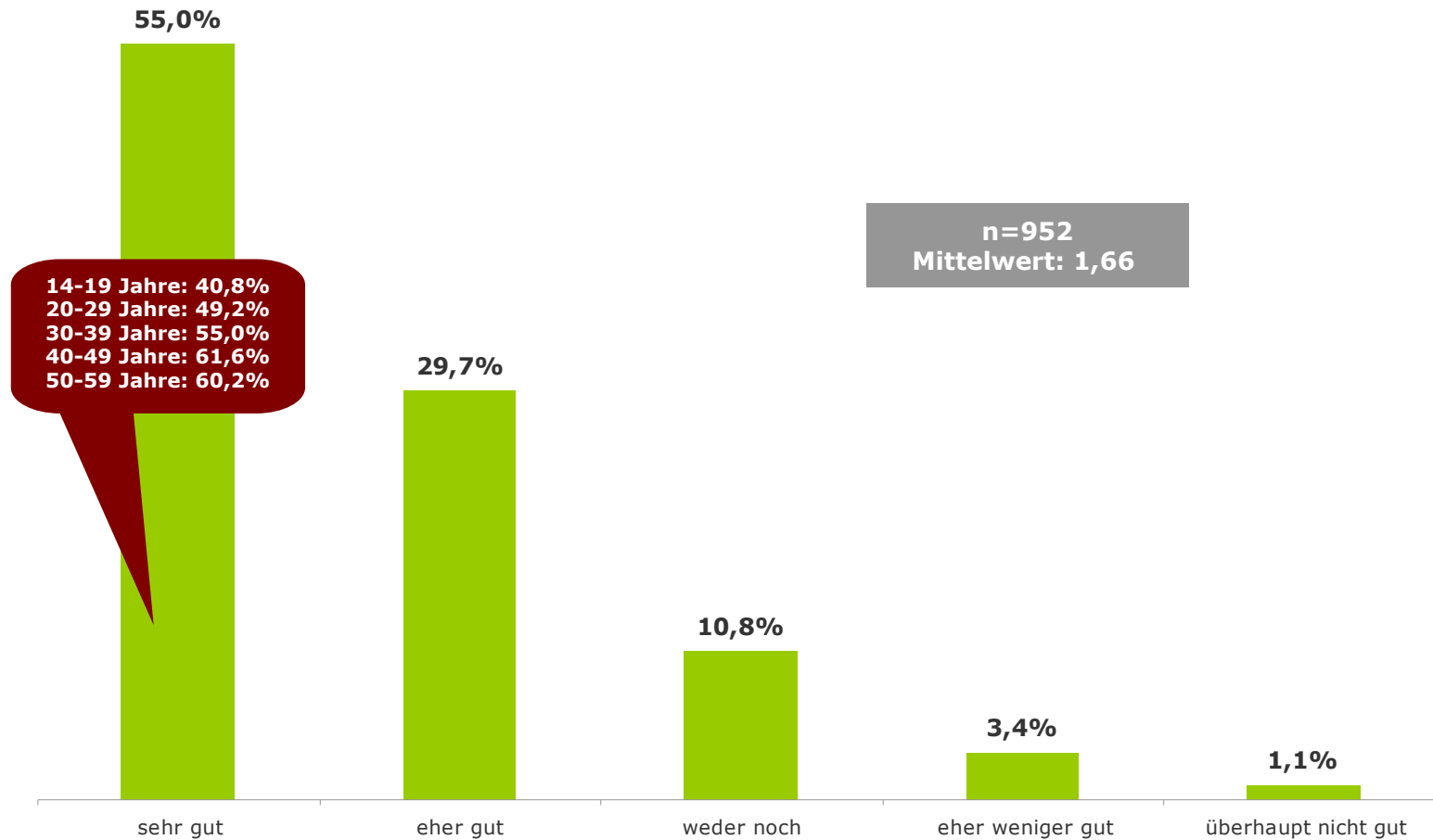
Beurteilung der E-Card-Einführung



Wie würden Sie persönlich die Erfahrungen beschreiben, die Sie seit Ihrem Erhalt mit der E-Card gemacht haben? Würden Sie sagen, die Erfahrungen, die Sie mit der E-Card gemacht haben, sind ...

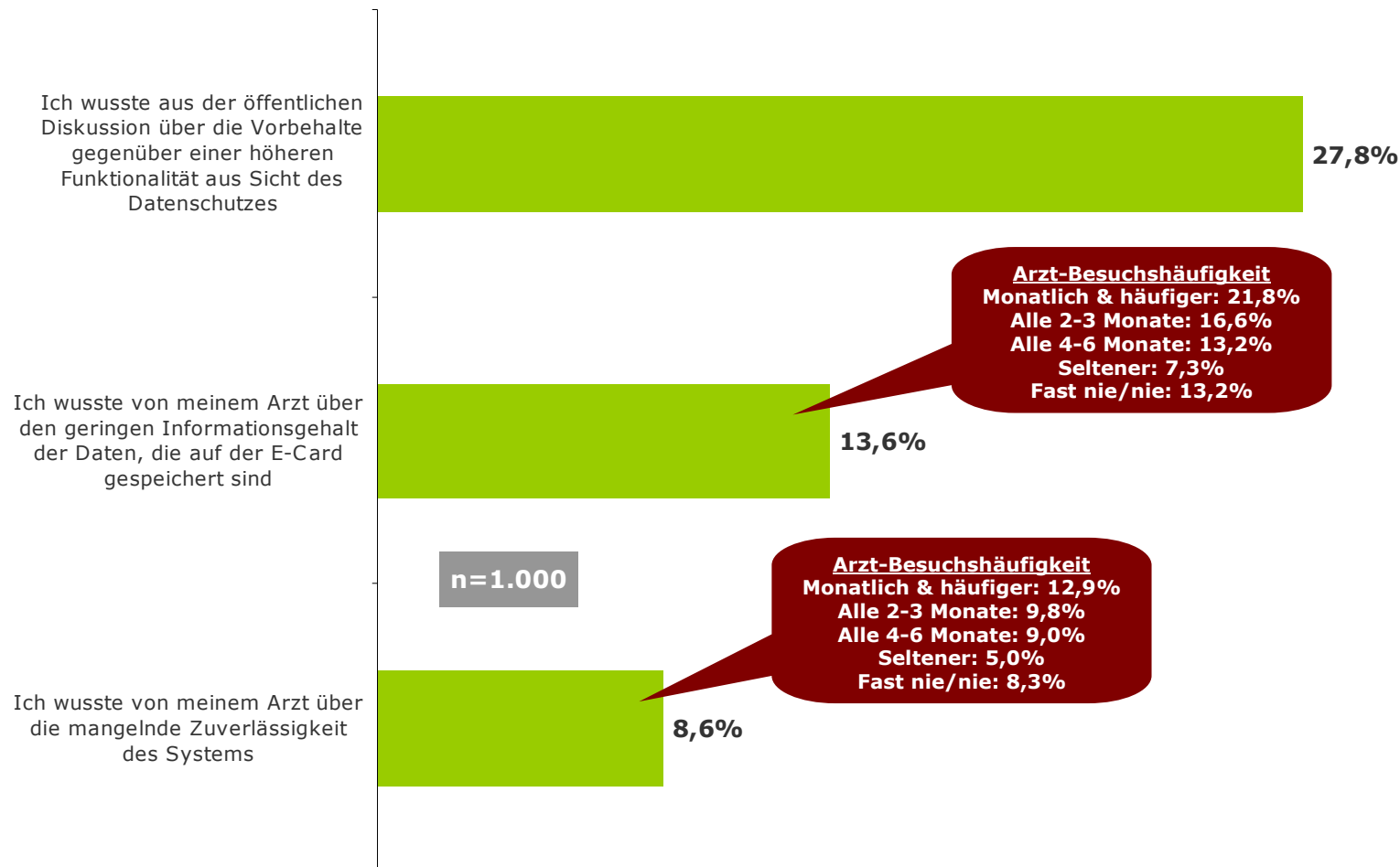
Erfahrung mit der E-Card

(Basis: Respondenten haben bereits eine E-Card erhalten)



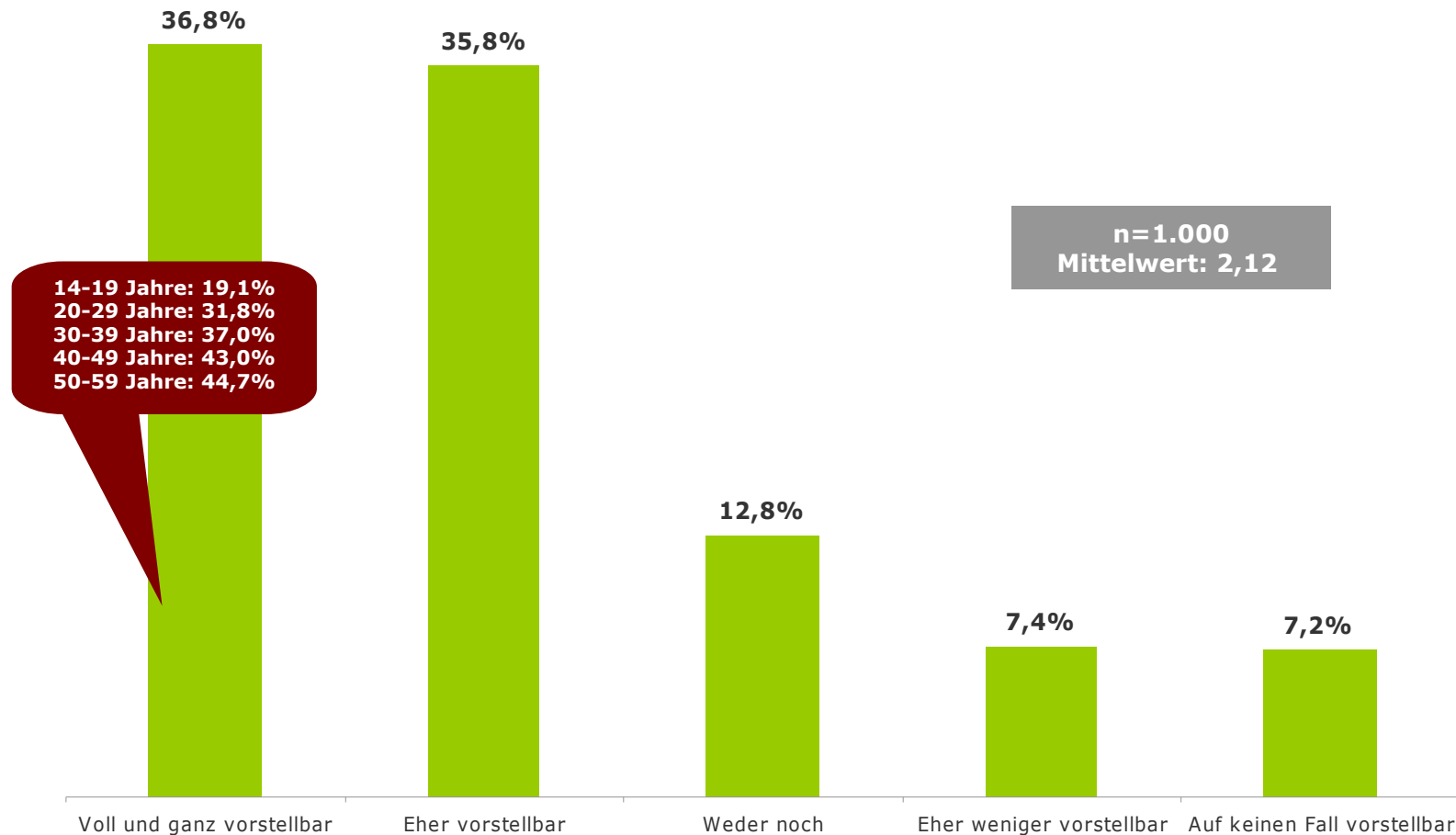
Und inwieweit treffen die folgenden Aussagen rund um die E-Card auf Sie persönlich zu? Bitte verwenden Sie dazu eine Skala von „trifft voll und ganz zu“ bis „trifft überhaupt nicht zu“, dazwischen können Sie fein abstufen:

Top-Box: bewertet mit "trifft voll und ganz zu"



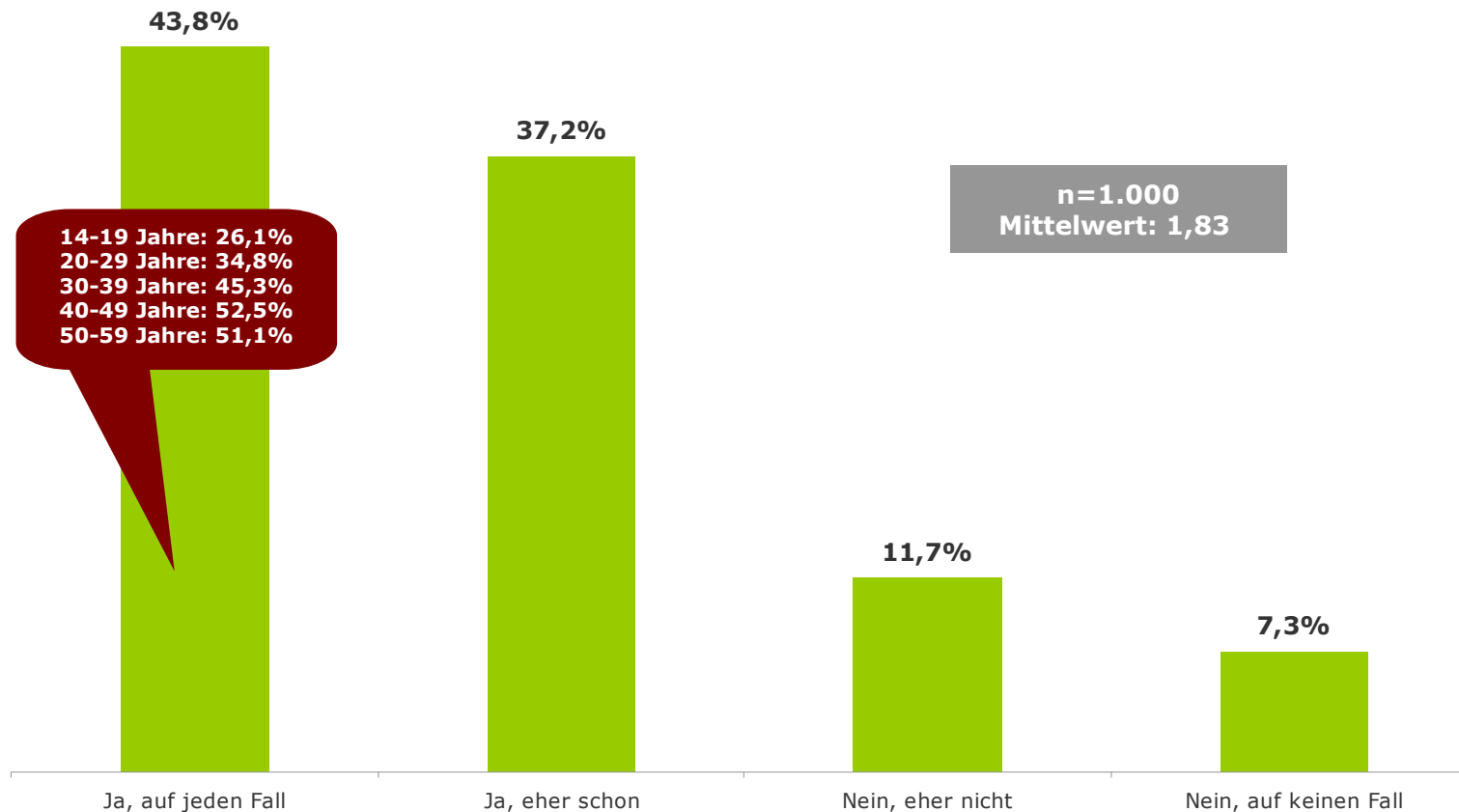
Denken Sie nun bitte an die „Elektronische Patienten- bzw. Gesundheitsakte (ELGA)“. Inwieweit ist es für Sie grundsätzlich vorstellbar, eine lebensbegleitende elektronische Patienten- bzw. Gesundheitsakte (ELGA) zu haben, die für Ärzte und Patienten gleichermaßen abrufbar ist?

Vorstellbarkeit einer elektronischen Patienten- bzw. Gesundheitsakte (ELGA)



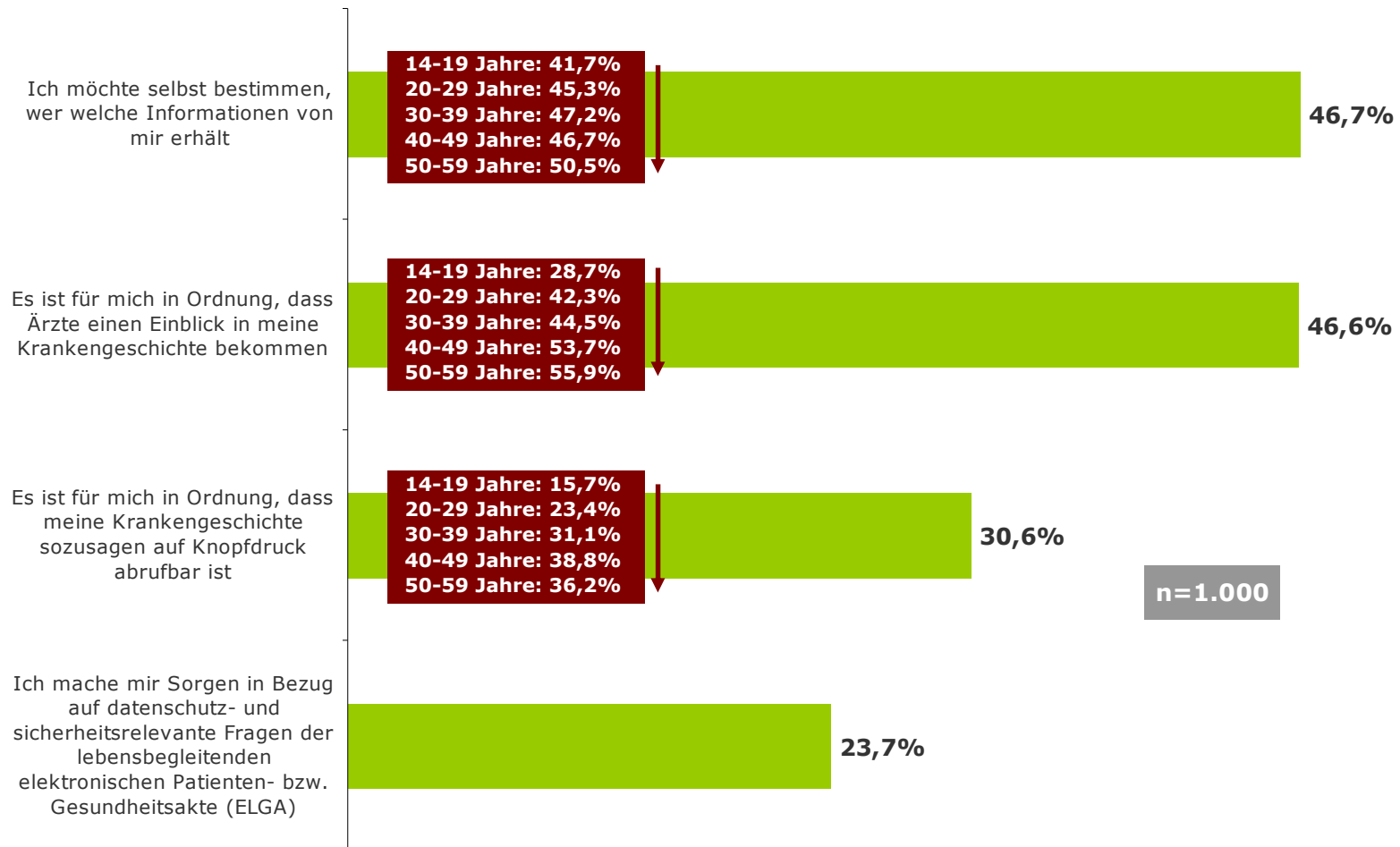
Und inwieweit wären Sie dazu bereit, dass Ihre Gesundheits- und Krankheitsdaten in der elektronischen Patienten- bzw. Gesundheitsakte (ELGA) gespeichert werden, wenn Sie dafür als Gegenzug Vergünstigungen bei Ihren Sozialversicherungskosten erhalten würden?

Bereitschaft Gesundheits- und Krankheitsdaten auf der ELGA zu speichern, bei vergünstigten Sozialversicherungskosten



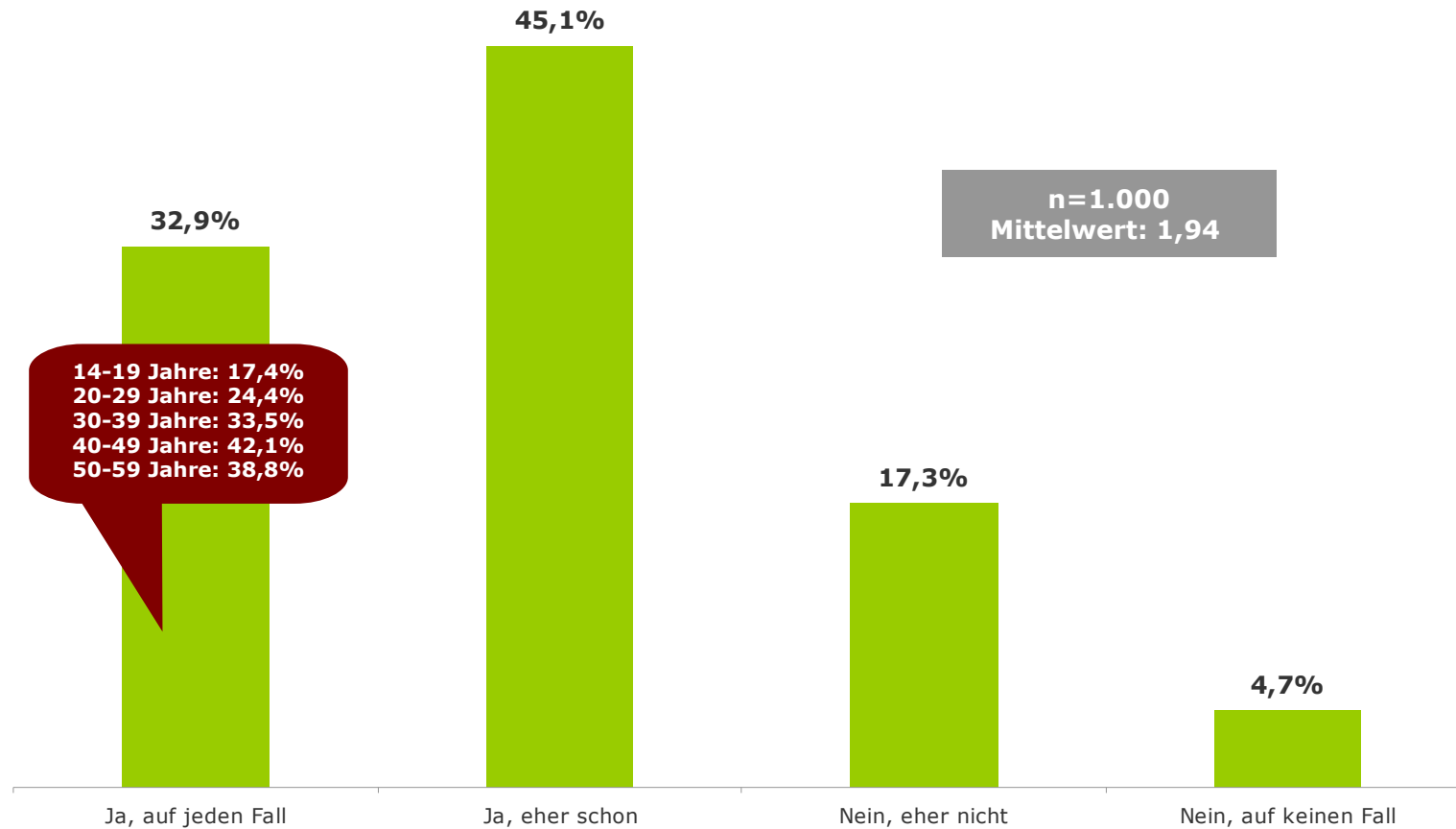
Und inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen rund um eine solche lebensbegleitende elektronische Patienten- bzw. Gesundheitsakte (ELGA) zu? Bitte verwenden Sie dazu eine Skala von „stimme voll und ganz zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“, dazwischen können Sie fein abstufen:

Top-Box: bewertet mit "stimme voll und ganz zu"



Glauben Sie, dass die Einführung der lebensbegleitenden elektronischen Patienten- bzw. Gesundheitsakte (ELGA) positive Auswirkungen auf die Qualität, Effektivität und Effizienz der gesundheitlichen Versorgung haben wird?

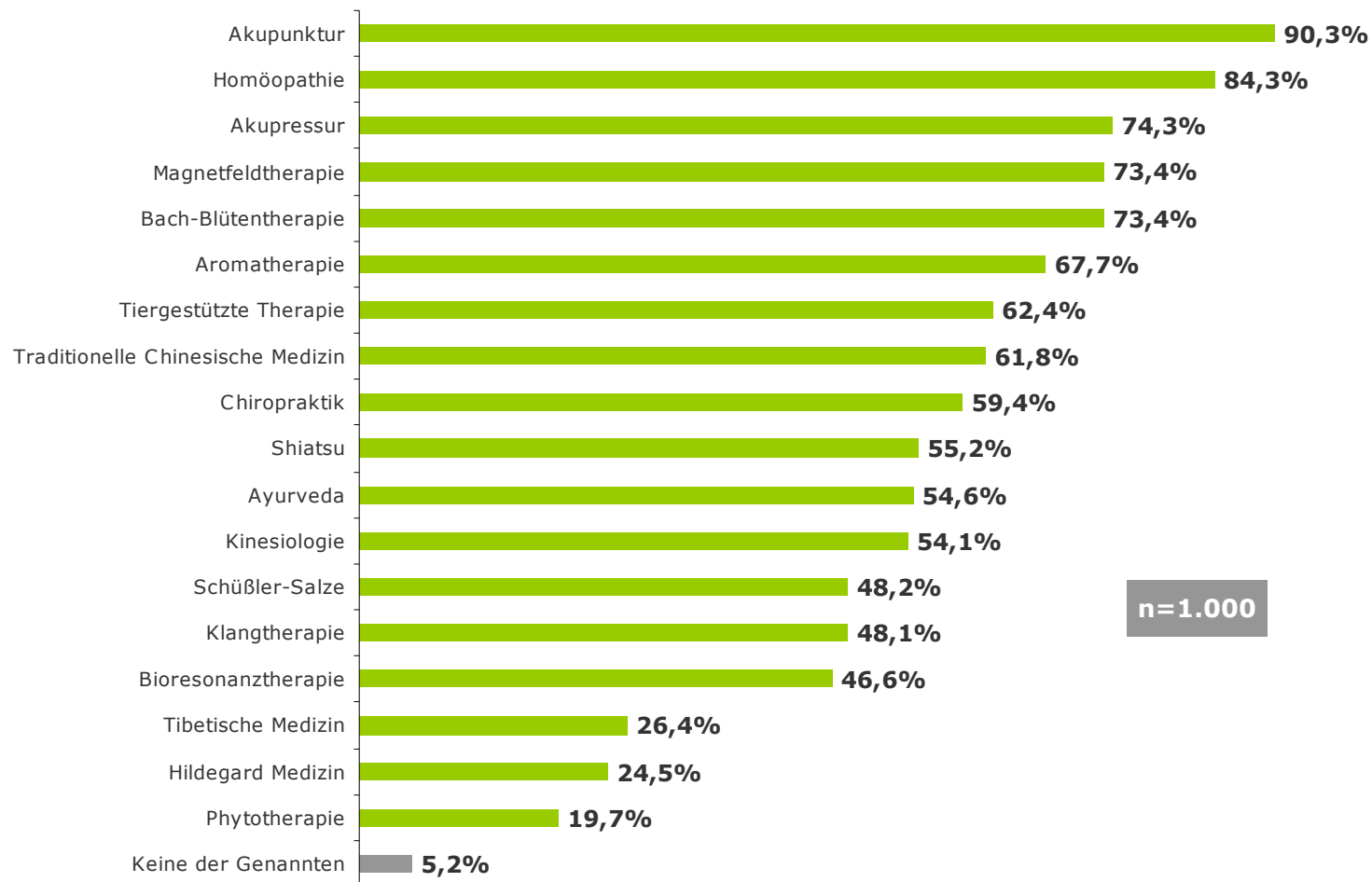
Positive Auswirkungen durch die Einführung der ELGA auf die Qualität, Effektivität und Effizienz der gesundheitlichen Versorgung



Alternativ- bzw. Komplementärmedizin

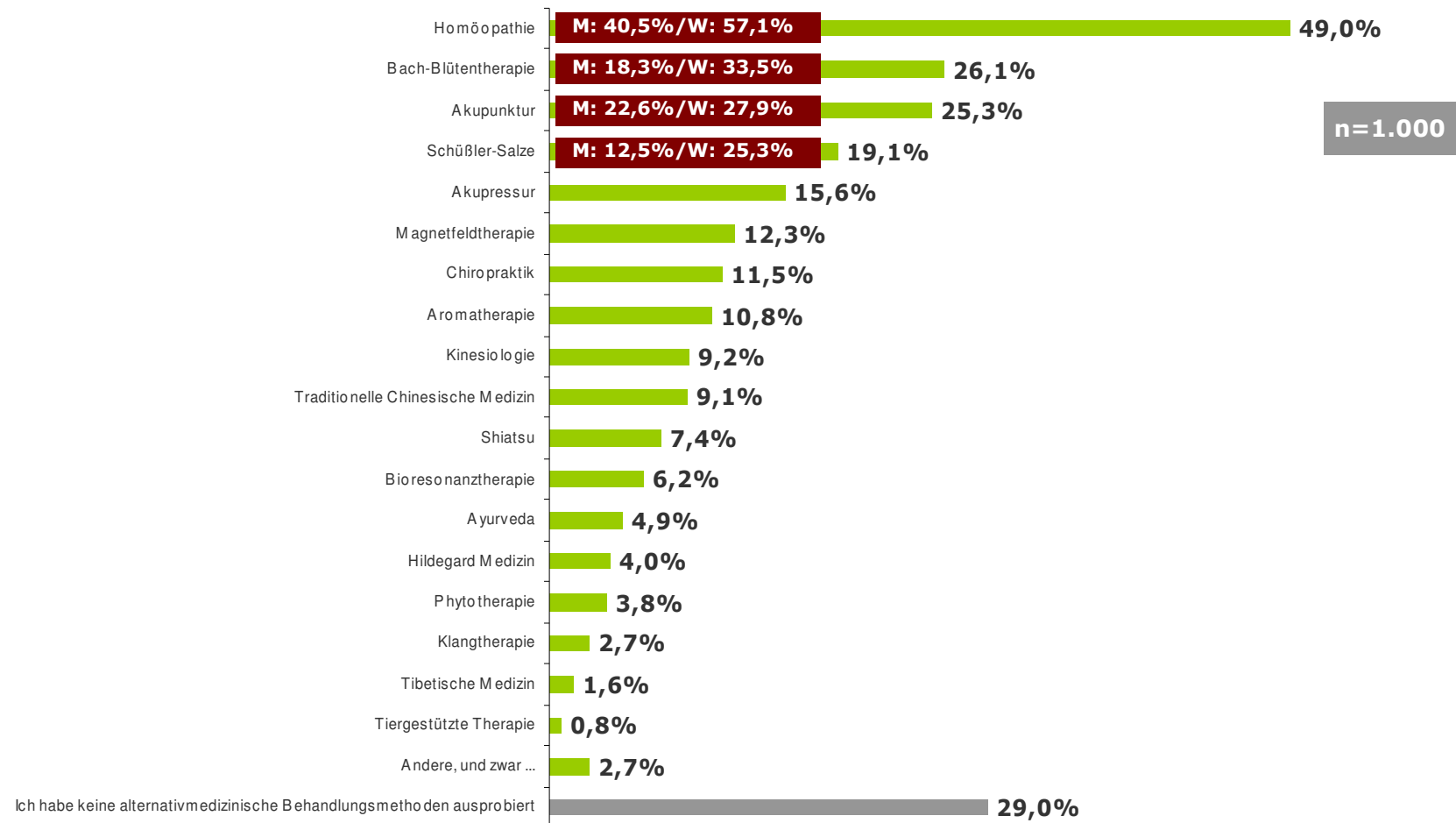
[...] Wir wollen Ihnen im Folgenden einige alternativmedizinische Behandlungsmethoden vorstellen. Bitte sagen Sie uns, welche der folgenden alternativmedizinischen Behandlungsmethoden Sie zumindest dem Namen nach kennen:

Namentlich bekannte alternativmedizinischen Behandlungsmethoden



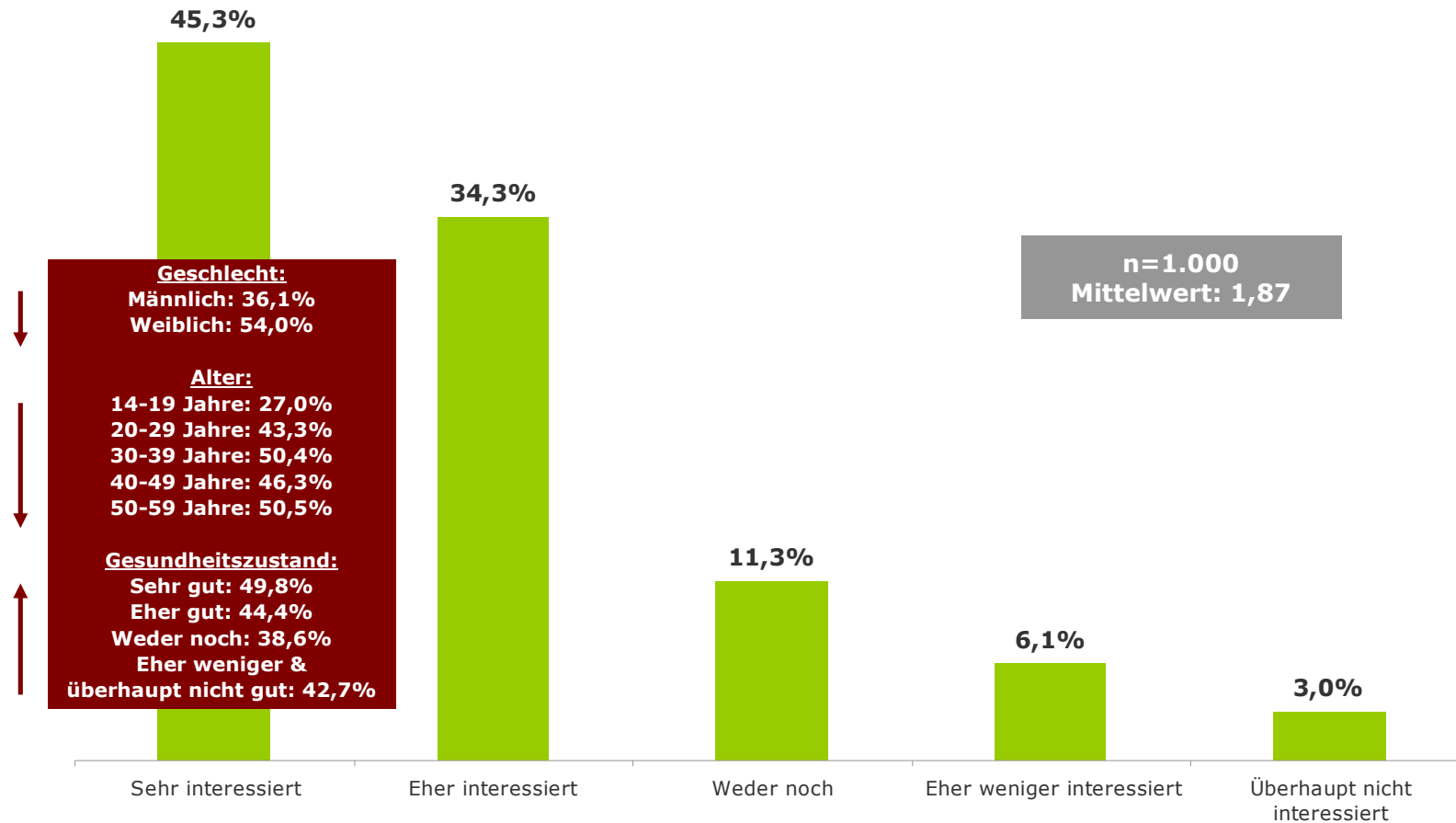
Haben Sie persönlich bereits eine oder mehrere alternativmedizinische Behandlungsmethoden ausprobiert? Wenn ja, welche der folgenden alternativmedizinischen Behandlungsmethoden haben Sie bereits in Anspruch genommen?

In Anspruch genommene alternativmedizinische Behandlungsmethoden



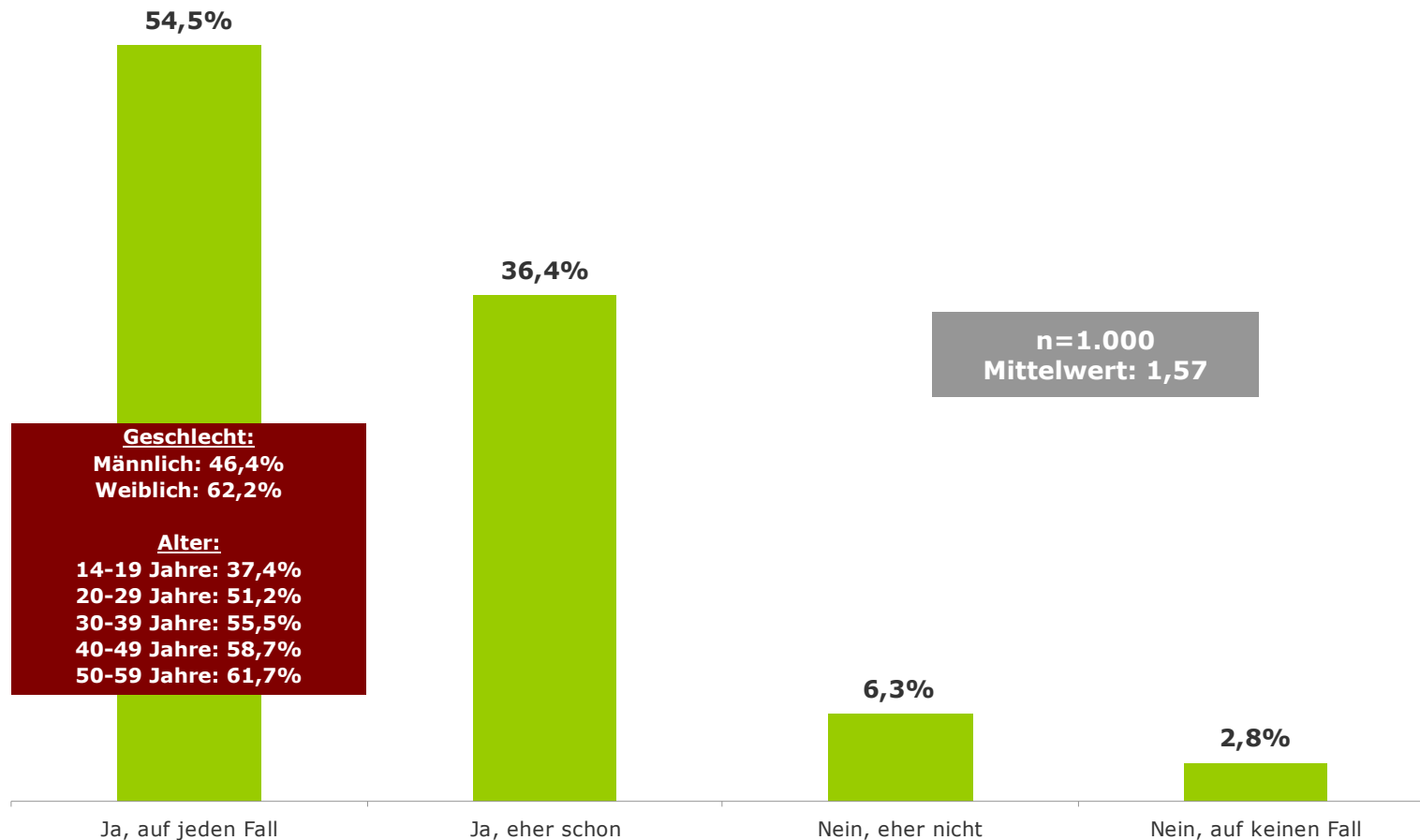
Und inwieweit wären Sie ganz grundsätzlich an der Inanspruchnahme alternativmedizinischer Leistungen interessiert (unabhängig von den eventuell damit verbundenen Kosten)?

Interesse an der Inanspruchnahme alternativmedizinischer Leistungen



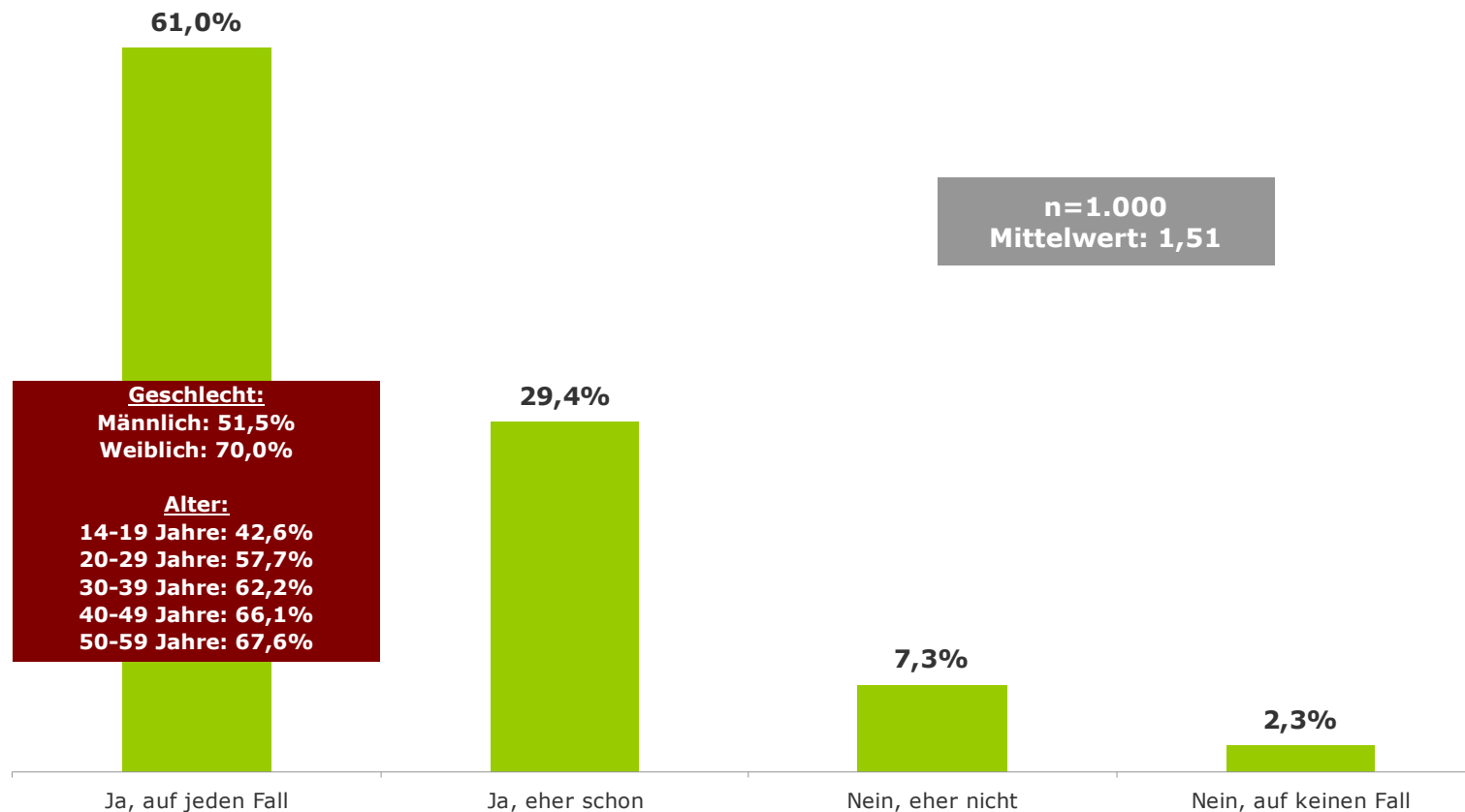
Sind Sie persönlich der Meinung, dass anerkannte alternativmedizinische Leistungen von der Krankenversicherung abgedeckt werden sollten?

Die Krankenversicherung sollte alternativmedizinische Leistungen abdecken



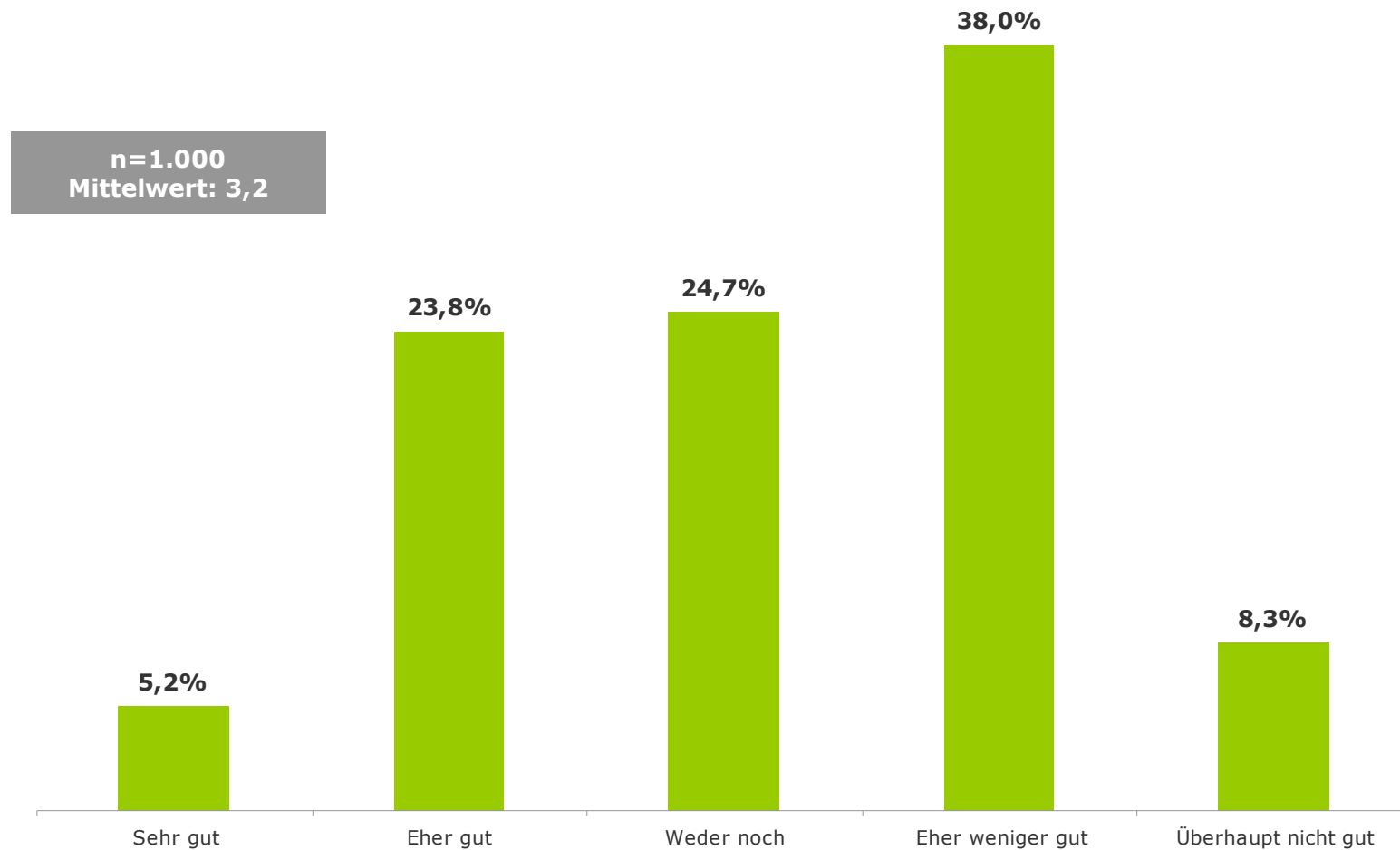
Wären Sie bereit, (mehr) alternativmedizinische Behandlungsmethoden in Anspruch zu nehmen, wenn diese von der Krankenversicherung abgedeckt wären?

Inanspruchnahme (mehr) alternativmedizinischer Behandlungsmethoden, durch Abdeckung der Krankenversicherung



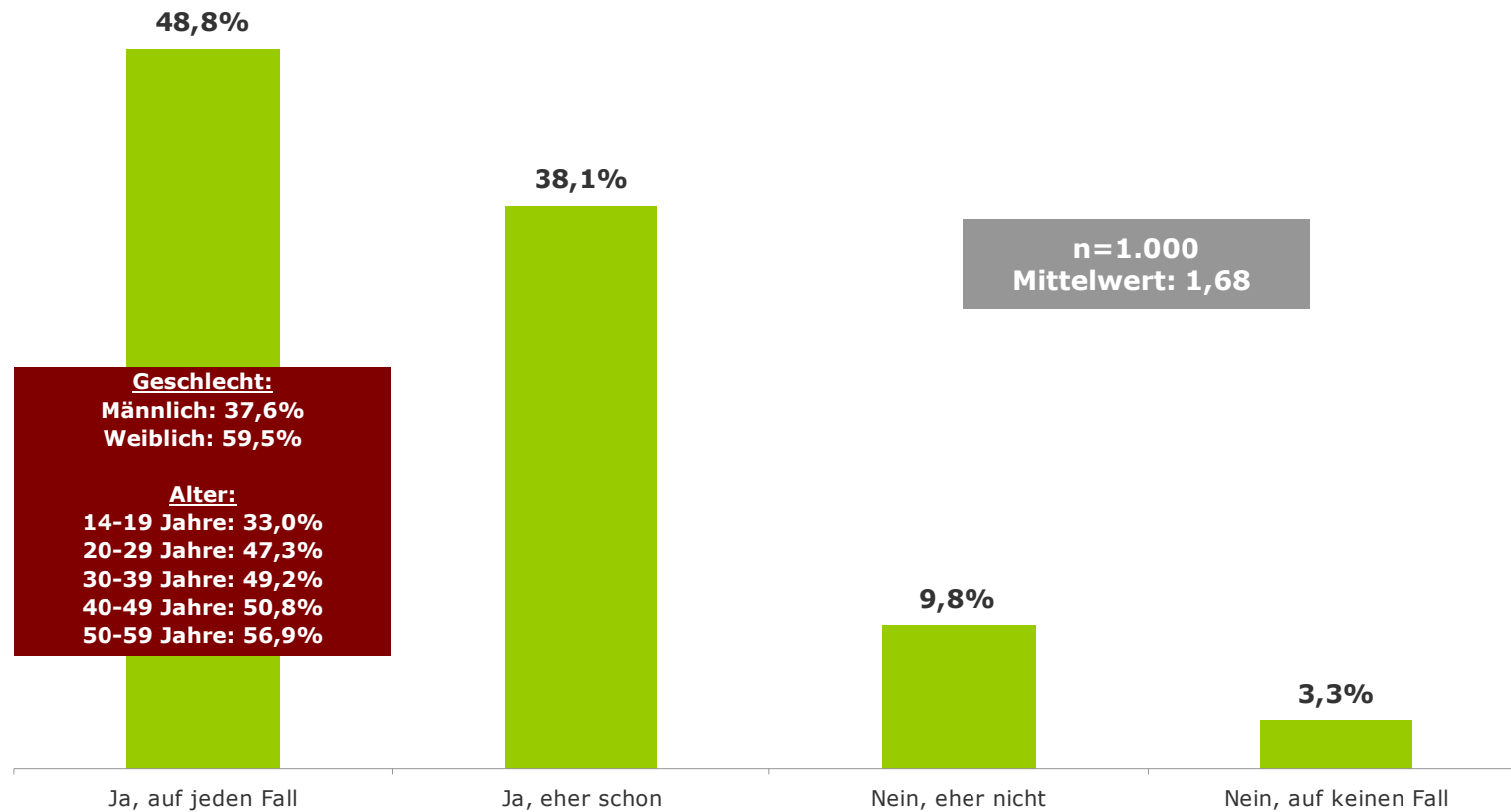
Wie würden Sie persönlich das derzeit zur Verfügung stehende Informationsangebot über alternativmedizinische Angebote bewerten?

Informationsangebot alternativmedizinischer Angebote



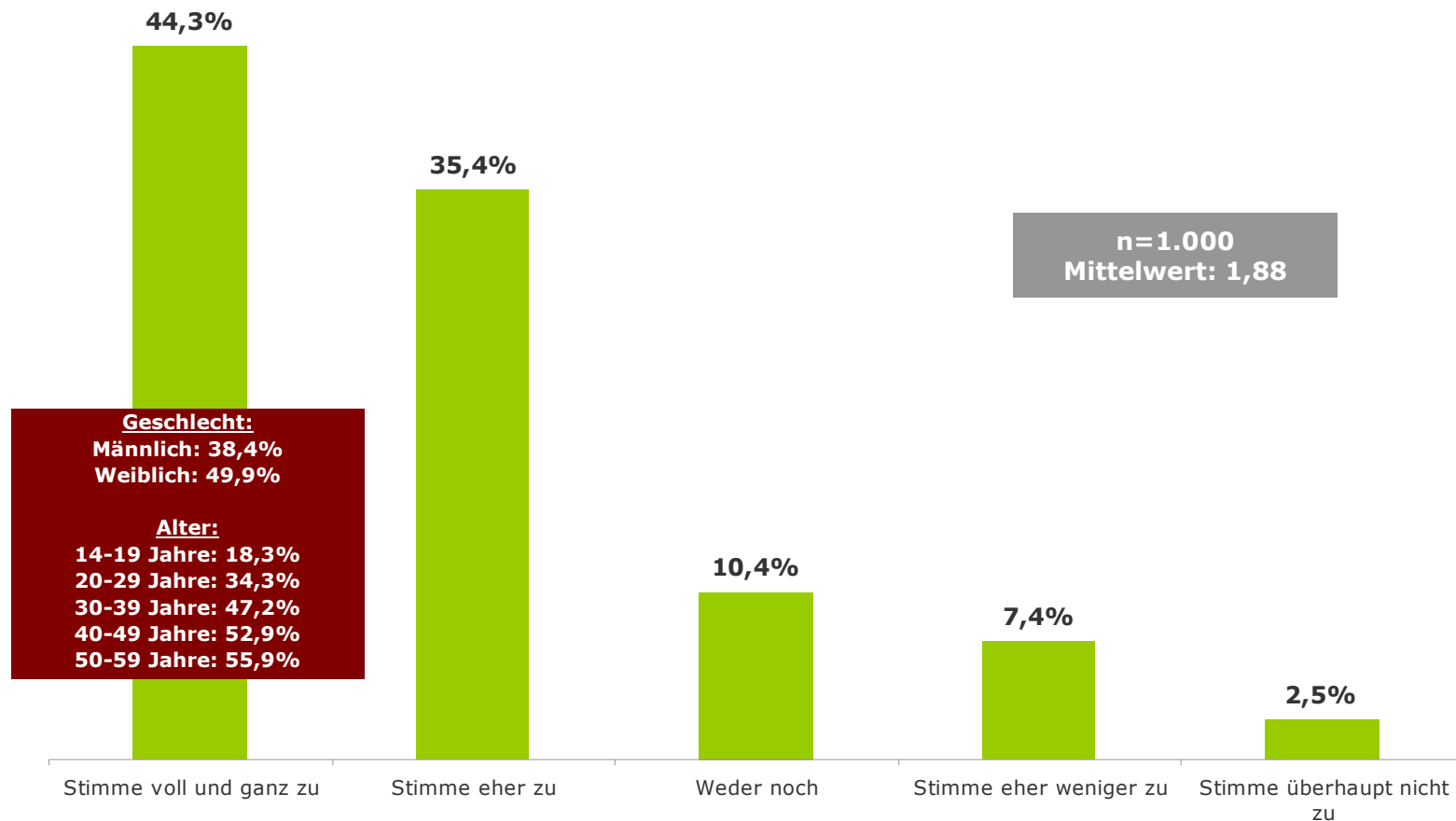
Würden Sie persönlich gerne mehr Information über alternativmedizinische Angebote bekommen?

Hätte gerne mehr Informationen über alternativmedizinische Angebote



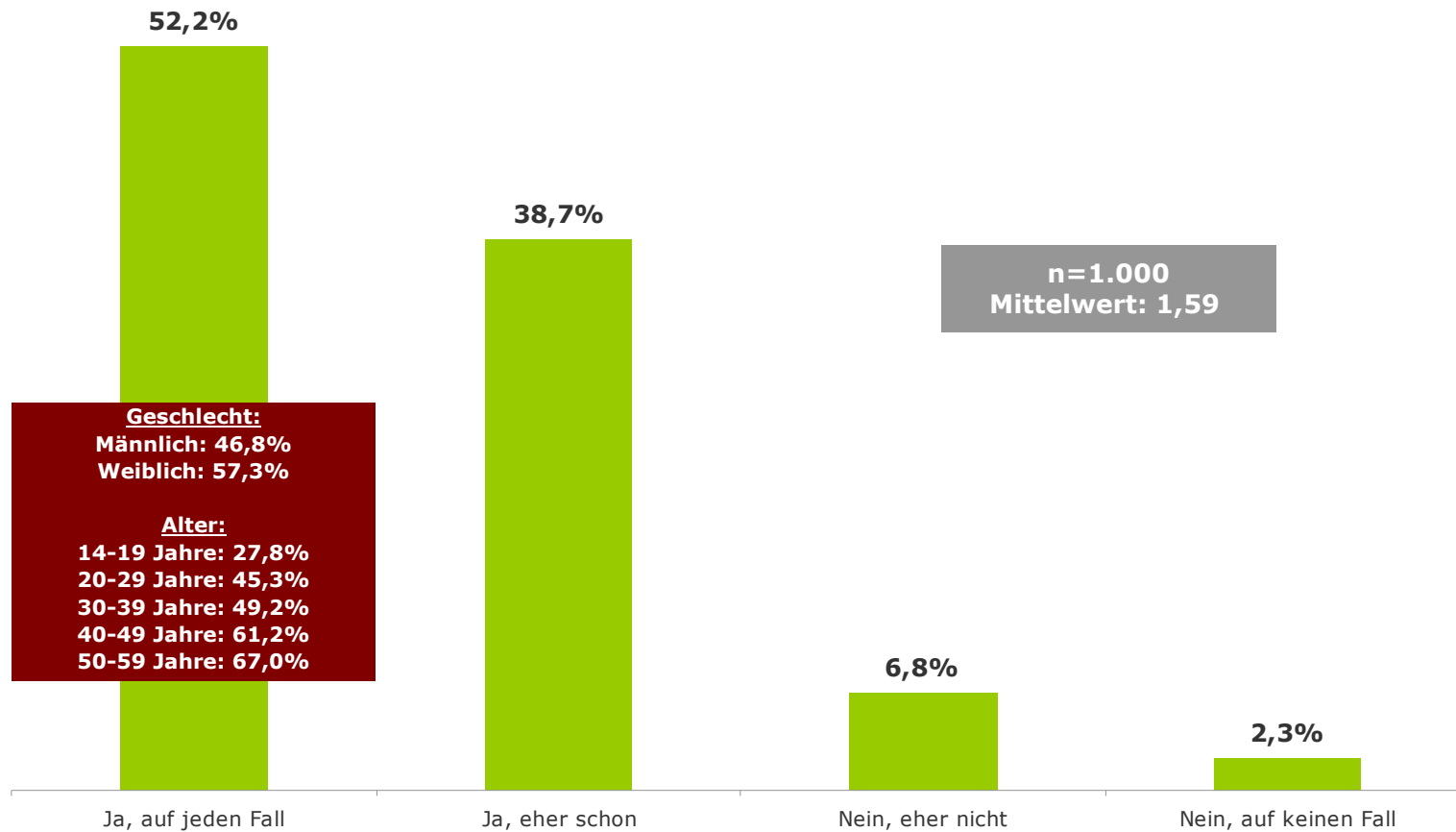
Inwieweit würden Sie der Aussage zustimmen, dass sich schul- und alternativmedizinische Behandlungsmethoden gegenseitig gut ergänzen?

Schul- und alternativmedizinische Behandlungsmethoden ergänzen sich gut



Sind Sie der Meinung, dass auf dem Gebiet der Alternativmedizin intensiver geforscht und in Entwicklung investiert werden sollte?

Auf dem Gebiet der Alternativmedizin sollte intensiver geforscht und investiert werden



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**